
Allgemeiner Sportverein Niederndorf e.V.



Mitgliederversammlung am 29. März 2019
um 19.00 Uhr im ASV-Sportheim



Jahres-Mitgliedsbeiträge: (ab Jan. 2017)

Kinder und Jugendliche bis 18 Jahre	€ 66,00
Erwachsene Vollmitglied	€ 114,00
Erwachsene ermäßigt (auf Antrag) (Auszubildende, Studenten, Rentner, Passive)	€ 66,00
Ehepaare, Familien mit Kindern bis 18 Jahre	€ 198,00
Familien mit Kindern ab 18 Jahre	€ 234,00
1 Vollmitglied mit Kindern bis 18 Jahre	€ 156,00

Kontakt:

ASV Geschäftszimmer: Tel.: 09132-60125 Mo. - Sa. 09.00 - 12.30 Uhr
Kellergasse 9 15.00 - 21.00 Uhr
91074 Herzogenaurach Mail: asv.ndf@herzonet.de

ASV Sportheim: Vacher Straße 27, Tel. 7411893

Homepage: <http://www.asv-niederndorf.de>

Bankverbindung auf Nachfrage beim Schatzmeister

Impressum:

Herausgeber: ASV Niederndorf e.V., Vacher Str. 27

Verantwortlich für die Beiträge: Die jeweiligen Verfasser

Redaktion: Alban Spägele, Tel. 5452
Bernd Wüstner, Tel. 60125

Mail: kurier@asv-niederndorf.de

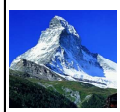
Druck: *Copy Druck* G. Spanhel, Herzogenaurach

Der ASV-Kurier erscheint viermal im Jahr (Februar, April, Juli u. November)

Der Bezugspreis ist im Mitgliedsbeitrag enthalten

Um freundliche Beachtung der Inserate wird gebeten

Das Sportangebot des ASV



Alpinskiport

Bergsport (Bergwandern, Klettersteigen, Bergsteigen)
Skisport (Alpin, Langlauf)



Badminton

Schüler, Jugendliche, Erwachsene und Hobbyspieler
Ligaspielbetrieb: Hobbyliga bis Bayernliga



Chor CANTUS VOX

Gemischter Chor: Konzertante Projekte, geistliches, modernes und zeitloses Liedgut
Theatergruppe: Laienschauspiel mit jährlich einem größeren Stück



Freiluftsport + Kultur

Wanderungen, Radtouren, Nordic Walking, Ausflüge mit kulturellem und geselligem Charakter



Fußball

Verschiedene Schüler- und Jugendmannschaften,
1. u. 2. Mannschaft, AH- u. AL-Mannschaft,
Damen Kleinfeldmannschaft



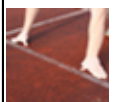
Gymnastik

Für jede/jeden etwas: von Wirbelsäulengymnastik über verschiedene Fitnessstunden bis Zumba, Yoga, Smovey, Fascial Fitness und orient. Tanz



Kinderturnen

Sportstunden für Kinder im Alter von ca. 2 Jahren bis zum Ende der Grundschulzeit



Sportabzeichen

Aufbautraining, Training der Einzeldisziplinen und Sportabzeichenabnahme



Tanzsport

Tanzen als Breitensport mit Unterricht in 10 Turniertänzen, Formationstanz, workshops (z. B. Tango Argentino, alte Tänze, Modetänze)



Tischtennis

Tischtennis für Schüler, Jugendliche und Erwachsene mit Teilnahme an Punktspielen der Kreisliga




Volleyball

Hallen- und Beach-Volleyball als Freizeitsport mit Teilnahme an Freizeit-Volleyball-Turnieren

Weitergehende Informationen zu den Abteilungen unter www.asv-niederndorf.de
Ansprechpartner Vorstand und Abteilungen hinten unter "Wichtige Anschriften"

Inhaltsangabe

	Seite
 Termine und Veranstaltungen	5
 Wir begrüßen unsere neuen Mitglieder	6
 Vorstandschaft	7
 Einladung zur Mitgliederversammlung	9
 Satzungsänderung	10
 Sportabzeichen	11
TT Tischtennisabteilung	13
 Fußball 1. + 2. Mannschaft	15
 Badmintonabteilung	17
 Tanzsportabteilung	18 - 21
 Konzert "Gospels and More"	23
 Chor CANTUS VOX	24 - 27
 Fußball D1-Jugend	29 - 31
 Fußball F3-Jugend	33
 Geburtstagswünsche	35
 Anzeige Chor	35
 Freiluftsport + Kultur	36 - 37
GYM Gymnastikabteilung	38
 Alpensportabteilung - Bergsport "Rauf zu den Engeln"	39 - 41
 Alpensportabteilung - Bergsport "Vom Zahmen zum Wilden Kaiser"	42 - 44
 Alpensportabteilung - Bergsport "Mera Peak"	45 - 50
 Wir gratulieren zum Geburtstag (22.02. - 15.05.)	51 - 54
 Hallenbelegungen	55 - 57
 Wichtige Anschriften	58
 Beitrittserklärung	59

Termine und Veranstaltungen

Datum:	Uhrzeit:	Veranstaltung:
Mi. 13.02.2019	10.00	Freiluftsport+Kultur: Thermalbadbesuch Treffpunkt: Feuerwehrhaus
Do 14.02.2019		Alpinsportabteilung - Bergsport -: Anmeldeschluss für die Bergtouren
Fr. - 15.- So. 17.02.2019		Tanzsportabteilung: Skifreizeit
Mi. 13.03.2019	08.50	Freiluftsport+Kultur: Weisendorf, Betriebsbesichtigung und Wanderung, Treffpunkt: H'aurach, Bushaltestelle Badgasse
So. 17.03.2019	17.00	Chor CANTUS VOX: Konzert "Gospels and More", St. Josef Niederndorf
Fr. - 22. - Mo. 25.03.2019		Alpinsportabteilung - Skisport -: Alpinskiwochenende im Ötztal (noch 3 Plätze frei)
Fr. 29.03.2019	19.00	Ordentliche Mitgliederversammlung ASV-Sportheim
So. 07.04.2019	16.00	Chor CANTUS VOX: Mitwirkung Gruppenkonzert, Mehrzweckhalle Weisendorf
Mi. 10.04.2019	09.30	Freiluftsport+Kultur: Wanderung Fränk. Toskana, Treffpunkt: Feuerwehrhaus
Mi. 08.05.2019	08.30	Freiluftsport+Kultur: Wanderung Felsenlabyrinth Sackdilling, Treffpunkt Feuerwehrhaus
Sa- 11.- So. 12.05.2019		Badminton: U11-U19 E-Rangliste, Sporthalle Gymnasium Herzogenaurach
Do. - 30.05. - So. 02.06.2019		Chor CANTUS VOX: Chorfahrt nach Freiburg
jeden 1. Mittwoch im Monat	19.00	Gymnastikabteilung: Stammtisch im ASV-Sportheim

Redaktionsschluss für Ausgabe 2/2019: Samstag, 06.04.2019

Termine und aktuelle Informationen auch unter:
<http://www.asv-niederndorf.de>

Wir begrüßen unsere neuen Mitglieder

Abteilung	Name	Abteilung	Name
Badminton	Fan Lena	Kinderturnen	Altstädt Alia
	Fan Sina		Brandt William Jameson
	Fan Xi		Engelhardt Luca
	Parschenkow Julia		Kerler Alexander
Fußball	Brusa Davide		Kutzer Joshua
	Georg Bastian		Lenhardt Viktoria
	Jassmann Philipp		Mönius Lukas
	Mischke Leon		Rüger Tim
	Schmidt Leon		Rüth Arian
	Walter Ole		Rüth Sati
Gymnastik	Enkhardt Dieter		Seegerer Annika
	Gast Brunhilde		Teichert Alexander
	Gehr Jürgen	Teichert Laura	
	Hacker Gudrun	Weigelt Carina	
	Süß Birgit		
		Volleyball	Gruber Klaus

Kennen Sie uns schon?.....
.....Sieger Triadem 2000 –
Blumenfachgeschäft des
Jahres bundesweit



BLUMEN | GALERIE

Beate Matthäus

Einsteinstraße 15a . 91074 Herzogenaurach
Tel. 09132/62715 . Fax 09132/630735

Wohnen – Schenken – Entdecken

Wir freuen uns auf Ihren Besuch

Vorstandschafft

Liebe ASV – Mitglieder,

ich hoffe ihr seid zufrieden in dieses neue Jahr gestartet und könnt mit freudigen Erwartungen in die Zukunft schauen.

Das vergangene Jahr hat aus meiner Sicht für uns als Verein recht spannend geendet und es geht mindestes genau so spannend weiter.

An der Personalfront gibt es den einen oder anderen Silberstreif und wir hoffen, dass wir Positionen bis zur nächsten Wahl im nächsten Jahr neu besetzen können. Leider ist für die wichtigste Position in unserem Verein, den Schatzmeister, noch immer keine Lösung in Sicht, die unseren Bernd zumindest entlasten könnte.

Bezüglich unserer Sportheimerweiterung stagnieren wir zum Zeitpunkt dieser Berichterstellung, weil die vorhandenen Planungsunterlagen des bestehenden Gebäudes nicht mehr den aktuellen Anforderungen des Genehmigungsverfahrens entsprechen. Wir versuchen diesen Zustand so zu aktualisieren, dass wir in eine Genehmigungsplanung übergehen können. Es ist derzeit nicht absehbar, wie lange das dauern wird. Wir geben uns Mühe so schnell wie möglich zu sein.

Wie ihr bei der Mitgliederversammlung am 29.03.2019 an unserem Haushaltsplan sehen könnt, haben wir für eine weitere Planung Vorsorge getroffen. Wir hoffen eure Zustimmung auch für diesen Punkt im Haushaltsplan zu bekommen, da mit dieser Zustimmung auch die Zustimmung für die gesamte Planung des Umbaus gegeben werden soll. Über einen möglichen Baubeginn werden wir erneut abstimmen, da damit Kreditaufnahmen verbunden sind.

Aktuell sind uns keine Unstimmigkeiten bekannt, sodass wir insgesamt wieder eine Mitgliederversammlung in entspannter Atmosphäre erwarten, wobei wir wie immer für Anregungen und Kritikpunkte dankbar sind.

Desweiteren versuchen wir aktiv weitere Unterstützer für unseren Verein zu akquirieren, um insbesondere die Qualität im Kinder- und Jugendsportbereich anheben zu können.

Bei der Mitgliederversammlung werden wir auch noch über einen zu ändernden Artikel unserer neuen Satzung abstimmen, der in diesem Heft (Seite 10) abgedruckt ist. Die Änderung wurde auf Intervention des Amtsgerichts Fürth notwendig. Diese Kleinigkeit sollte allerdings kein Grund für Diskussionen werden.

In der Hoffnung auf ein gutes Jahr und auf eine gut besuchte Mitgliederversammlung

Euer

Michael

Vorstandschaft

Einladung zur

Ordentlichen Mitgliederversammlung des ASV Niederndorf

am Freitag, den 29. März 2019 um 19.00 Uhr

im Sportheim des ASV Niederndorf, Vacher Straße 27

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Grußwort des Bürgermeisters
3. Totengedenken
4. Ehrungen
5. Berichte der Vorstandschaft
6. Vorstellung Erweiterungsbau ASV-Sportheim
7. Kassenbericht 2018 des Schatzmeisters
8. Vorstellung des Haushaltsplanes 2019
9. Bericht der Revisoren
10. Genehmigung des Haushaltsplanes 2019 mit Genehmigung der Planungskosten für den Umbau
11. Satzungsänderung
12. Beitragsanpassung für 2020
13. Entlastung der Vorstandschaft
14. **Anträge** (Diese müssen schriftlich spätestens bis 22. März 2019 beim Vorsitzenden Michael Persang vorliegen)
15. Verschiedenes

für die Vorstandschaft

Gisela Böck

(Schriftführerin)

Vorstandschafft

Änderung der bei der letzten Mitgliederversammlung beschlossenen Satzung

Gemäß Mitteilung des Amtsgerichtes Fürth vom 22.05.2018 heißt es auszugsweise dort:

„Die Regelung in § 11 der Satzung über die Form der Einberufung der Mitgliederversammlung (im Vereinsorgan oder in der örtlichen Presse) ist unzulässig.“

In einer neuen Mitgliederversammlung ist über die Neufassung mit entsprechender Änderung des § 11 erneut abzustimmen.

Der § 11 in der beschlossenen Form lautet bis zur entsprechenden Stelle:

§ 11 Mitgliederversammlung

Die ordentliche Mitgliederversammlung findet ein Mal im Kalenderjahr statt und wird vom Vorstand einberufen.

Eine außerordentliche Mitgliederversammlung muss stattfinden, wenn dies von mindestens einem Fünftel der Vereinsmitglieder über 16 Jahren schriftlich unter Angabe der Gründe und des Zwecks beim Vorstand beantragt wird.

Dieses Einberufungsrecht besitzt außerdem der Vereinsrat. Hierfür ist eine einfache Mehrheit im Vereinsrat erforderlich.

Die Einberufung zu allen Mitgliederversammlungen erfolgt mindestens zwei Wochen vor dem Versammlungstermin durch den Vorstand im Vereinsorgan oder in der örtlichen Presse. Mit der Einberufung ist gleichzeitig die Tagesordnung bekannt zu geben. ff

Der § 11 soll wie folgt geändert werden:

§ 11 Mitgliederversammlung

Die ordentliche Mitgliederversammlung findet ein Mal im Kalenderjahr statt und wird vom Vorstand einberufen.

Eine außerordentliche Mitgliederversammlung muss stattfinden, wenn dies von mindestens einem Fünftel der Vereinsmitglieder über 16 Jahren schriftlich unter Angabe der Gründe und des Zwecks beim Vorstand beantragt wird.

Dieses Einberufungsrecht besitzt außerdem der Vereinsrat. Hierfür ist eine einfache Mehrheit im Vereinsrat erforderlich.

Die Einberufung zu allen Mitgliederversammlungen erfolgt mindestens zwei Wochen vor dem Versammlungstermin durch den Vorstand im Vereinsorgan ~~oder in der örtlichen Presse~~. Mit der Einberufung ist gleichzeitig die Tagesordnung bekannt zu geben.

Weitere Änderungen zur beschlossenen Satzung wurden nicht vorgenommen

Sportabzeichenabteilung

Neuer Spitzenwert – 151 Urkunden bei der Sportabzeichenverleihung des ASV Niederndorf - Rekordteilnahme und gleichzeitig Sportabzeichen-Aus ?

Am Samstag, den 19.01.2019 fand die 37. Verleihung der Sportabzeichen für die Erwachsenen und am Sonntag, den 20.01.2019 für die Kinder und Jugendlichen statt. Bei den Erwachsenen überreichten Manfred Gronbach, in Vertretung des erkrankten Abteilungsleiters der Sportabzeichenabteilung, Harald Wegmann, die 2. Bürgermeisterin Renate Schroff und die 2. Vorsitzende des ASV Niederndorf Norna Seeberger und bei den Kindern und Jugendlichen Manfred Gronbach, der 1. Bürgermeister Dr. German Hacker sowie der 1. Vorsitzende des ASV Niederndorf Michael Persang im Beisein des Sportabzeichenreferenten Werner Böcklein insgesamt 151 Sportabzeichen und 9 vereinsinterne Siegerurkunden.

Manfred Gronbach dankte der Abteilungsleitung, den Übungsleitern, Sportabzeichenabnehmern und Helfern für ihre geleistete Arbeit während der gesamten Saison und stellte in Vertretung von Harald Wegmann die Entwicklung der Teilnehmerzahlen beim ASV Niederndorf vor.

In der letzten Saison wurde ein neuer Teilnehmerrekord erzielt. Dazu beigetragen hat auch ein weiterer, zusammen mit der Cuntz-Reyther-Grundschule Niederndorf durchgeführter Sportabzeichentag, an dem die gesamte Schule teilnahm und an welchem 62-mal erfolgreich das Sportabzeichen errungen wurde.

Ausgezeichnet wurden bei der Urkundenübergabe auch die langjährigen „Wiederholungstäter“. Das Deutsche Sportabzeichen wiederholten Anita Jäger und Martin Jäger zum 30. Mal, Alban Spägle zum 25. Mal, Doris Pröpster zum 20. Mal, Lydia Winkelmann zum 15. Mal, Marie Kirchner, Floriane Protiwa und Franz-Ferdinand Protiwa zum 10. Mal, Luca Endres, Lara Hagen und Catrin Zahl zum 5. Mal.

Zum ersten Mal wurde eine 3-Generationenwertung vereinsintern durchgeführt; d.h. Großeltern, Eltern und Kinder haben am Sportabzeichen teilgenommen. In dieser Wertung wurden die Familien Gronbach/Nitsche mit insgesamt 7 Sportabzeichen geehrt. In der vereinsinternen Familienwertung lagen folgende Familien vorne: Familie Protiwa, Familie Wershofen und Familie Zahl mit jeweils 5 Sportabzeichen, Familie Wiedorn mit 4 Sportabzeichen, Familie Kirchner und Familie Schramm mit jeweils 2 Sportabzeichen.

Bei der Sportabzeichenverleihung der Erwachsenen am Samstag stand auch die Neuwahl der Abteilungsleitung an. Harald Wegmann, der bisherige Abteilungsleiter, der die Sportabzeichenabteilung 24 Jahre geleitet hat und seine Stellvertreterin Ute Martina Puschke, die 9 Jahre im Amt war, stellten sich nicht mehr zur Wahl. Leider hat sich niemand zur Verfügung gestellt, der dieses Ehrenamt weiterführen möchte. In einer weiteren Versammlung am 19.02.2019 soll ein 2. Versuch zur Wahl der Abteilungsleitung erfolgen. Falls sich auch dann niemand findet, bedeutet dies das Aus für das Sportabzeichen beim ASV Niederndorf, was sehr bedauerlich wäre.

Ich möchte mich bei Harald Wegmann ganz herzlich für seine 24-jährige Tätigkeit als Abteilungsleiter der Sportabzeichenabteilung des ASV Niederndorf bedanken! Er hat in dieser langen Zeit mit sehr viel Engagement und vielen neuen Ideen Wertvolles für die Sportabzeichenabteilung und den ASV Niederndorf geleistet! **DANKESCHÖN lieber Harald!!!**

Sportliche Grüße

Ute Martina Puschke

Tischtennisabteilung

Liebe Sportfreunde,

Die Rückrunde der Spielsaison 2018/2019 ist für die 2. und 3. Mannschaft schon in vollem Gange, sie beginnt für die erste Mannschaft erst im Februar. Die Zwischenbilanzen der drei gemeldeten Mannschaften sind gemischt. Aktuell bestehen folgende Tabellenstände:

	Liga	Tabellenplatz	Spiele	Punkte
1. Mannschaft	Bezirksklasse A Gruppe 2 West	10 von 10	33:74	4:14
2. Mannschaft	Bezirksklasse C Gruppe 2 West	1 von 7	63:13	14:0
3. Mannschaft	Bezirksklasse D Gruppe 5 (4er)	7 von 9	16:66	8:8

Die 1. Herrenmannschaft steht auf dem letzten Tabellenplatz und versucht, die Bezirksklasse A zu halten. Die 2. Herrenmannschaft liegt aktuell souverän in der Bezirksklasse C auf dem 1. Tabellenplatz und wird wohl aufsteigen. Die 3. Herrenmannschaft spielt als 4er Mannschaft in der Bezirksklasse D, das Punkteverhältnis ist ausgeglichen mit guter Chance zur Verbesserung des Tabellenplatzes.

Als neuen Trainer gewannen wir kürzlich Marius Zaus (Spieler in der 3. TT-Bundesliga bei der DJK-SpVGG Effeltrich), der ein 3-stündiges systematisches Grundtraining kurzweilig und anstrengend in motivierender Atmosphäre organisierte. Alle Spieler waren hell begeistert von der Trainingsmethodik. Dieses TT-Sondertraining soll nun regelmäßig monatlich an vereinbarten Samstagen von 10:00-13:00 Uhr in der Niederndorfer Schulturnhalle stattfinden.



Tischtennis Sondertraining für Motivierte



Marius Zaus



Froh über das neu Gelernte

Wir laden alle interessierten Schüler und Jugendliche recht herzlich zum Kinder-/Jugendtraining ein (Hallenschuhe und Tischtennisschläger bitte mitbringen). Auch die Herren würden eine Verstärkung begrüßen und möchten alle Tischtennisfreunde, die Interesse am wettkampfmäßigen Tischtennisport haben, herzlich zu einem Kennenlernen unserer Truppe zu den Trainingszeiten einladen. Besonders ansprechen möchten wir dabei zugezogene Neubürger, die bereits früher in einem Verein aktiv waren, oder Berufstätige, bei denen nach Ausbildung und Berufseinstieg, Familiengründung und Schaffung eines entsprechenden Zuhauses der Sport in den Hintergrund trat.

Eberhard Lang

Fußball 1+2 Mannschaft

Fußballfreie Zeit endet

Bereits am 17.11. absolvierten unsere Jungs ihre letzten Vorrundenspiele. Somit hatten sie wohl die längste Winterpause der Geschichte. Doch diese hatten sich Spieler, Trainer und Funktionäre auch verdient.

Beide Mannschaften konnten nämlich die Hinrunde durchaus erfolgreich gestalten. Die 1. Mannschaft konnte sich am Ende der Vorrunde auf dem vierten Platz stellen. Mit einem Spiel weniger sitzt man im Nacken des Spitzentrios. Eine sehr schöne Ausgangslage, da es direkt am ersten Rückrundenspieltag zum Topspiel kommt gegen die Zweitplatzierten aus Tennenlohe. Hier erhoffen wir uns natürlich zahlreiche Zuschauer bei uns am Sportplatz, um die Mannschaft zu unterstützen.

Auch die 2. Mannschaft hat nach dem Aufstieg in der A-Klasse schnell Fuß gefasst und steht am Ende der Vorrunde auf einem guten achten Tabellenplatz. Gerade am Ende der Vorrunde kam die Mannschaft immer besser zurecht und konnte so Punkt um Punkt einfahren. So kann es in der Rückrunde natürlich weiter gehen.

Natürlich gilt es hier auch noch einen Dank an das Trainerteam auszusprechen. Ohne Ihren Einsatz wäre so eine Leistung nicht möglich. Hier haben Costa Büle, Benni Mayer, Stefan Gaschbauer und Domi Schröer wirklich tolle Arbeit geleistet und ich bin mir sicher auch in der Rückrunde werden sie alles tun, damit die Jungs eine ebenso stabile und gute Leistung auf den Platz bringen.

Am 08.02.19 starten die Jungs dann auch endlich in die Vorbereitung. Es warten nun fünf harte Wochen auf die Spieler mit vielen Einheiten und Spielen. Dann können wir die Rückrunden sicher genauso erfolgreich gestalten wie die Hinrunde.

Hier die Termine der Vorbereitungsspiele:

Sonntag, 10.02.19	14:00 Uhr	ASV I – TSV Neunhof
Sonntag, 17.02.19	12:00 Uhr	SC Germania Nürnberg II – ASV II
Sonntag, 17.02.19	11:30 Uhr	ASV Weisendorf II – ASV I
Samstag, 23.02.19	13:00 Uhr	BSC Erlangen II – ASV II
Sonntag, 24.01.19	14:30 Uhr	SC Oberreichenbach – ASV I
Donnerstag, 28.02.19	18:30 Uhr	FSV Stadeln II – ASV I
Sonntag, 03.03.19	15:00 Uhr	SG Siemens Erlangen – ASV II
Sonntag, 03.03.19	14:30 Uhr	ASV I – TV48 Erlangen II
Samstag, 09.03.19	15:00 Uhr	SC Germania Nürnberg – ASV I
Sonntag, 10.03.19	14:30 Uhr	FC Herzogenaurach II – ASV II

Mit sportlichen Grüßen,

Sebastian Bohn

Badmintonabteilung

Mittelfränkischer U15 Mannschaftsmeister

Mitte Dezember fand in Rothenburg ob der Tauber die mittelfränkische U15 Mannschaftsmeisterschaft im Badminton statt. Insgesamt sechs Mannschaften aus dem gesamten Bezirk traten an. Am Start war auch die Spielgemeinschaft TSV Zirndorf/ASV Niederndorf. Aus Niederndorf traten Hanna Persin, Joanna und Joshua Jin sowie Philipp Schramm an. Aus Zirndorf Samuel Maschauer, Dennis und Dominik Geyer. Die Meisterschaft wurde als KO-Turnier ausgetragen. Die Spielgemeinschaft traf gleich im Halbfinale auf die Mannschaft vom SC Uttenreuth. Mit einer überzeugenden Leistung und einem 8:0 Sieg wurde das Finale erreicht. Hier wartete das Team vom TSV Ansbach, das ebenso verdient im Finale stand. Das erste Herrendoppel entschieden Samuel und Joshua für sich. Dennis und Dominik mussten sich im zweiten Doppel geschlagen geben. Joanna und Hanna mussten trotz guter Leistung zweimal knapp mit 20:22 den Punkt dem Gegner überlassen. Im ersten Einzel kämpfte Phillip gut, konnte sich aber am Ende leider nicht durchsetzen. Somit war der Zwischenstand 1:3 für Ansbach. Hanna, Joashua und Samuel zeigten in den verbleibenden Einzel eine souveräne Leistung, so dass es vor dem abschließenden Mixed 4:3 für die SG Zirndorf/Niederndorf stand. Hier zeigte Joanna, die mit neun Jahren die jüngste im Team ist, zusammen mit Philipp eine überzeugende Leistung und sie holten der Sieg. Mit diesem 5:3 Sieg ist die SG Zirndorf/Niederndorf mittelfränkischer Bezirksmeister U15 und für die bayerische Meisterschaft qualifiziert.



U11-U19 E-Rangliste in Herzogenaurach

Am 11./12.Mai 2019 richtet die Badmintonabteilung des ASV Niederndorf ein E-Rangliste in der Gymnasium Halle für die Altersklassen U11-U19 aus.

Seit dieser Saison hat sich bei den Schülern der Turnierkalender etwas geändert. Es gibt Ranglisten von A bis E. Wobei A die höchste Turnierkategorie in Deutschland ist und die Teilnehmer sich über die deutsche Rangliste qualifizieren. Ein E-Turnier entspricht den früheren Bezirksranglisten, ist aber offen für alle bayerischen Spieler.

Tobias Spägle

Tanzsportabteilung

35. festlicher Ball der Tanzsportabteilung im ASV-Niederndorf am 1. Dezember 2018:

Wir hatten zu einem kleinen Jubiläum eingeladen – und die Gäste haben die Einladung gerne angenommen. Unser Ball genießt seit Jahren einen sehr guten Ruf: Das elegante Ambiente, die Live-Musik bekannter Tanz- und Show-Bands, die Auftritte und die herzliche Atmosphäre tragen sicher einen wesentlichen Teil dazu bei.

Gemeinsam schultern wir die Menge an Arbeit, die hinter den Kulissen steckt, planen und organisieren die Durchführung mit großer Professionalität und viel Liebe und haben – weil alle mit anpacken – eine Menge Spaß bei den Vorbereitungen. Das zeugt von einem guten Klima und einer echten Gemeinschaft, die über das Hobby Tanzen hinaus geht.

Deshalb an dieser Stelle ein DANKE! an alle, die dazu beigetragen haben, dass es ein wunderbarer Ball geworden ist. Ich wiederhole mich gerne – ohne euch wäre das alles nicht möglich und ich bin dankbar für die tolle Unterstützung und stolz auf das „Endprodukt“. Ein ausführliches DANKE dann bei der DTSA-Vergabe am 16.12., bei der Herbert und ich uns bei allen bedanken, die sich besonders für die Abteilung engagiert haben.

Die Idee, bei unseren Auftritten einen Querschnitt aus 35 Jahren TSA zu zeigen, hat viele TänzerInnen angesprochen und so trainierte ca. 1/3 der aktiven TänzerInnen der Abteilung seit Pfingsten für diesen Tag.



11 Paare mit einer Salsa Rueda unter der Leitung von Kathrin und Markus Schöner standen für das relativ neue Angebot des Vereins, das sich an Tanzbegeisterte richtet, die gerne Discofox, Salsa, West Coast Swing und andere moderne Tänze tanzen. Die Begeisterung, die diese Gruppe aufs Parkett zauberte, riss die Zuschauer mit und eine Zugabe war natürlich Pflicht. Der Spaß an diesem Tanz, der die Gruppe am Freitagabend immer

größer werden lässt, kam auch beim Ball voll rüber.

Den zweiten Block gestalteten drei der zahlreichen in den letzten Jahren getanzten Formationen. Insgesamt 40 TänzerInnen waren in Form eines Potpourris an diesem Querschnitt durch die Abteilungs-Geschichte beteiligt – so viele Mitwirkende standen noch nie zusammen auf dem Parkett.

Die Formation der Tänze um die Jahrhundertwende 1900 begeisterte mit wunderschönen Kostümen aus dieser Zeit und das Publikum genoss die bekannten Melodien aus Tyrolienne, Mazurka, Rheinländer, Galopp und Walzer. In dieser Gruppe war niemand, der diese Formation schon kannte und darüberhinaus einige Formations-Neulinge. Auch hier war die Fröhlichkeit ansteckend, mit der sich alle bewegten. Und die Leichtigkeit, mit der die Paare tanzten, ließ nichts merken von der harten Arbeit im Vorfeld.



Tanzsportabteilung



In den 20-er Jahren später waren dann Charleston, Tango, One Step und Black Bottom die Hits. Und die Ohrwürmer aus dieser Zeit interpretierten die Paare mit viel Humor und einem authentischen Charleston-Outfit. Auch hier – ich hoffe, ich speche auch meinen Mittänzern aus dem Herzen – hat es so viel Spaß gemacht. Die lustige Verkleidung tut natürlich ein Übriges und in dem Wissen, dass Federboa und Hut ein Hingucker sind, tanzt es sich viel leichter – denn auf die Füße schauen nicht viele Gäste.

Außer beim Charleston-Schritt, aber den haben wir ja mit beinahe militärischem Drill geübt 😊

Die Formation der Standardtänze hatte die Abteilung zum 30-jährigen Jubiläum der Abteilung aufgeführt. Edle Fräcke und wunderschöne Kleider unterstrichen das hohe tänzerische Niveau und die anspruchsvolle die Choreographie. Die Bilder sind schon extrem schwierig und die ständig wechselnden Tänze erfordern höchste Konzentration.

Diese Formation war mit 8 Paaren komplett besetzt, da muss man schon aufpassen, dass immer genug Platz ist für das Nebenpaar.

Einige Paare hatten sogar 2 Auftritte – Hut ab!

Renate und Wolfgang haben wirklich tolle Arbeit geleistet. Die vielen Nachrichten über WhatsApp und mail sprechen schon eine deutliche Sprache. DANKE an euch, denn das war Knochenarbeit.

Und man muss das Tanzen wirklich lieben und leben, so wie ihr es tut, um so ein fantastischen Programm auf die Beine zu stellen.



Den dritten Auftritt übernahmen Kerstin Hahn und Achim Hobl vom TC Rot-Gold-Würzburg, ihres Zeichens 2-malige Weltmeisterschaftsfinalisten der Senioren II über alle 10 Standard- und Lateintänze und derzeit unter 300 Paaren auf Platz 10 der Weltrangliste in dieser Klasse. Sie faszinierten mit wahrhaft weltmeisterlicher tänzerischer Qualität. Und sie spulten ihren Auftritt nicht nur einfach herunter: Sie beeindruckten durch einen Kontakt zum Publikum, der außergewöhnlich ist. So tanzten sie als zweite Zugabe einen Pasodoble, der ausschließlich auf den verschiedenen Klatsch-Rhythmen der Zuschauer basierte – ebenfalls Weltklasse. Mich hat zusätzlich gefreut, dass sie sich so wohl gefühlt haben auf der Veranstaltung, sie haben es mehrfach wiederholt.

Die Gäste des Balls hatten natürlich auch ausreichend Gelegenheit, selber zu tanzen und so war das Parkett immer gut gefüllt. Die Picobello Tanz- und Showband spielte fleißig und sehr abwechslungsreich. Evergreens waren ebenso dabei wie die Hits der

Tanzsportabteilung

aktuellen Charts, die Standard- und Lateintänze wechselten munter ab, auch Discofox, Salsa, Bachata und Blues waren im Repertoire. Die Band steht für einen hohen musikalischen Standard und die 5 Musiker sind Meister ihres Fachs.

Und ich habe mich über über viele positive feedbacks der Gäste gefreut, die die gelöste Atmosphäre, die aufwändige und festliche Dekoration der Halle und das schöne Programm des Balls lobten – und am 7. Dezember 2019 sicher gerne wiederkommen.

Viele schöne Fotos gibt es auf der homepage.

Bericht: Heike Witthus

Fotos: Holger Brandt, Kurt Dobler, Thomas Göllner und Otto Spiller

Ehrungen der DTSA-Teilnehmer, der Trainer und Helfer am 16.12.2018:



Am 16.12.2018 wurden den DTSA-Teilnehmern ihre Urkunden vor zahlreichen Zuschauern von der Abteilungsleitung Heike Witthus und Herbert Fischer in der Carl-Platz-Turnhalle überreicht. Das Deutsche Tanzsportabzeichen wurde von den Paaren bereits am 22.07.2018 abgelegt. Viele Stunden hatten sich die Paare im Training - und auch teils privat - vorbereitet, um mit der richtigen Haltung, Schrittkombination im Paar zur passenden Musik zu glänzen. Die Abteilungsleitung konnten dafür insgesamt 2x Silber, 7x Gold und 2x das neue Tanzsportabzeichen Brilliant am überreichen.



Im Anschluß feierte Horst Bucher noch seinen 70. Geburtstag und gab den anwesenden Tanzpaaren ein Glas Sekt und Knabbereien aus. Vielen Dank lieber Horst!

Heike und Herbert ehrten danach noch die vielen Trainer, Fotografen, Organisatoren und Helfer die im Jahr 2018 dazu beigetragen haben, dass die Tanzsportabteilung wieder so erfolgreich war. Ob regelmäßige Trainingsstunden am Sonntag, Donnerstag und Freitag, diverse Workshops in Niederndorf oder extern z.B. Waldmünchen, Wanderungen, Ski-Fahrt, Radltour, Abteilungsgrillen, der festliche Ball es finden sich immer Organisatoren und fleissige helfende Hände.

Tanzsportabteilung

Ein herzliches Dankeschön richtet Wolfgang im Namen aller TänzerInnen auch an unsere Abteilungsleitung.

Ihr leistet hervorragende Arbeit, was sich auch an der Anzahl der Abteilungsmitglieder im Verein ersehen lässt.

An dieser Stelle nochmals ein herzliches Dankeschön an die vielen vielen engagierten Helfer, Organisatoren und unsere Abteilungsleitung!

Bericht: Holger Brandt, Bilder: Thomas Göllner, Holger Brandt



Neuerungen in der Tanzsportabteilung:

Nachdem der Tanzsportabteilung das Sportheim am Freitag abend inzwischen 3 Stunden zur Verfügung steht, bieten Renate und Wolfgang Rühling ab sofort an den Freitagen, an denen sie Tango unterrichten, eine weitere Stunde Training mit den verschiedensten Tänzen und Themen an. Das Training halten Rühlings jeweils als Workshop ab, d.h. es erstreckt sich immer auf eine begrenzte Anzahl von Terminen.

Die ausführliche Beschreibung (Zielgruppe, Thema, Datum und Uhrzeit) findet ihr wie immer auf der Homepage des ASV-Niederndorf. Die Listen, in denen ihr Euch eintragen könnt, hängen während des Sonntagstrainings aus.

Der erste 3-teilige Workshop beginnt bereits am 25.01. mit dem Pasodoble. Die Termine reichen bis zum Schuljahresende und es ist bestimmt für jeden Geschmack etwas dabei. Die Dauer der jeweiligen Einheit beträgt 1 Stunde (60 Minuten).

Am 15. bis 17 Februar führt die Skifreizeit die Tanzsportabteilung ins reizvolle Dachsteingebirge.

Paralell dazu bieten Angelika und Jürgen Zingsem wieder den beliebten Workshop: „Slowfox statt Skifahren“ an und zwar am Fr. 15.02. sowie Teil 2 am Fr. 08.03.2019.

Wie Ihr seht, entwickelt die Tanzsportabteilung stets neue Ideen um für möglichst viele Tänzerinnen und Tänzer ein attraktives Angebot bereit zuhalten.

In diesem Sinne kommt gut durch den Winter, der Frühling naht!

Eure Isolde Reiter

 **CHOR CANTUS VOX** Niederndorf

GOSPELS AND MORE...

So 17.03.2019 17Uhr – St. Josef Niederndorf

Mitwirkende:

CANTUS VOX CHOR

Solisten:

**Gabriele Dörrfuß,
Thomas Leyer**



Musikalische Gesamtleitung **Thomas Leyer**

Vorverkauf 8€, Abendkasse 10 €

bei: Sternen-Apotheke, Lohhof-Apotheke, Schreibwaren Ellwanger & allen Chormitgliedern (Kinder unter 14 Jahren Eintritt frei)



Chor CANTUS VOX

Liebe Sängerinnen und Sänger, liebe Freunde des Chores!

Mit dem traditionellen Neujahrsempfang starteten wir in das neue Jahr. Vorstand Peter Lautenbach konnte neben den vielen Chormitgliedern auch zahlreiche Angehörige sowie ehemalige Sängerinnen und Sänger begrüßen.

Zur Einstimmung sang der Chor aus der **Deutschen Popmesse** von Michael Schmoll das „Kyrie“ und das „Agnus Dei“. Danach konnten sich alle am griechischen Buffet unseres Vereinswirts stärken. Es war bestückt mit vielen leckeren kalten und warmen Köstlichkeiten. Efcharistó, Ioannis!



Auch die Beamer Show von Rudolf Bienias durfte nicht fehlen, sie wurde mit Begeisterung verfolgt. Dank an den „Choreografen“!

Peter Lautenbach und Chorleiter Thomas Leyer blickten nochmal zurück auf das vergangene Jahr. Im November umrahmte der Chor die Gedenkfeier am Ehrenmal auf dem Josefsplatz anlässlich des Volkstrauertages.

Einige Tage später trafen sich Mitglieder des Chores, um im Rahmen der Aktion „1000 Bäume für Herzogenaurach“ eine Baumhasel zu pflanzen. CANTUS VOX will damit einen Beitrag zum Umweltschutz leisten. Außerdem sollen die jährlich reifenden Früchte symbolisch für das Heranwachsen künftiger Sängergenerationen stehen. Mit dem Standort am Bürgermeister-Winkelmann-Weg, zwischen den Schulen



Chor CANTUS VOX

und Kinderbetreuungseinrichtungen und dem Spielplatz, wird die Nähe zur Zielgruppe unterstrichen. Der Chor hofft jedenfalls auf reiche Ernte!



Am 9. Dezember beteiligte sich der Chor am 40. Weihnachtlichen Kirchenkonzert in der Klosterkirche in Münchaurach. Mit zwei Liedern aus der Popmesse und dem „Cum Sancto Spiritu“ von Antonio Vivaldi hatte Chorleiter Thomas Leyer eine ansprechende Liedauswahl getroffen, was auch lang anhaltender Applaus bestätigte.



Chor CANTUS VOX

Zum Abschluss der Adventszeit öffnete sich am 24. Dezember bereits um 12 Uhr das letzte Türchen des Lebendigen Adventskalenders auf dem Herzogenauracher Marktplatz. CANTUS VOX hat mit überwiegend traditionellen Weihnachtsliedern auf den Heiligen Abend eingestimmt. Die kleinen und großen Zuhörer auf dem gut gefüllten Marktplatz sangen dann auch begeistert mit. Es war für alle eine gelungene Einstimmung auf die Festtage.



Um die nächsten Ziele zu erreichen ist für den 2. März ein Chorsemnar mit professioneller Stimmbildung angesetzt. Es dient vor allem der intensiven Vorbereitung auf das Konzert „Gospels and More“. Die Aufführung ist am 17. März in der Niederndorfer St. Josefkirche.

Unter dem Motto „Mit Lieb bin ich umfangen“ findet am 7. April das Gruppenkonzert der Aurachsängergruppe in der Mehrzweckhalle Weisendorf statt. Zahlreiche Chöre, unter anderem auch CANTUS VOX, haben sich hierzu gemeldet. Beginn ist um 16 Uhr.

Für die Chorfahrt nach Freiburg, 30.05.-02.06., zeichnet wieder Norbert Mischke verantwortlich. Es ist eine Gottesdienstumrahmung im Münster St. Stephan, Breisach, vorgesehen. Norbert hat für die vier Tage ein abwechslungsreiches Programm zusammengestellt.

Ganz wichtig für uns alle ist das Thema Werbung!

Damit unser Chor auch eine Zukunft hat, müssen wir ständig und zwar jeder Einzelne und nicht nur das Chorteam werben, werben, werben!!!!

Unser Chor kann im Jahr 2020 sein 125 jähriges Bestehen feiern. Für die Planung des Jubiläumsjahres hat es im kleinen Kreis schon Überlegungen gegeben. Liebe Sängerinnen und Sänger lasst uns nicht hängen, wir wollen mit einem starken Chor in das Jubeljahr gehen!!!

Zum runden Geburtstag konnten wir Carola Kollinger und Alban Spägele gratulieren. Herzlichen Glückwunsch!

Unsere langjährige Chorleiterin, Frau Betty Studtrucker, wäre am 3. Februar 90 Jahre alt geworden. Sie hat bis zu ihrem Tod am 22. September 2011 mit Interesse das Wirken „ihres“ Chores verfolgt.

Chor CANTUS VOX

Terminvorschau:

- Sa 02.03. Chorseminar
So 17.03. Konzert „Gospels and More“, St. Josef, 17 Uhr
So 07.04. Gruppenkonzert MZH Weisendorf, 16 Uhr
Do 30.05. – So 02.06. Chorfahrt nach Freiburg
Sa 29.06. Chorwanderung
So 30.06. Gottesdienstumrahmung in St. Josef
Do 25.07. Grillfest mit Neuwahlen

Nicht vergessen:

Chorprobe immer donnerstags von 20 bis 21.30 Uhr, im Sportheim des ASV Niederndorf.
Ioannis, unser Wirt, hält immer eine Stärkung für hungrige Sängerinnen und Sänger bereit.

Liebe Grüße

Monika Mischke



**Maler
Brendel**

Paul Brendel
Maler- und Lackierermeister

Malen
Beschriften
Tapezieren
Fassadenanstriche
Vollwärmeschutz

Neuenweiherstr. 10
91056 Erlangen
Tel. (0 91 31) 99 23 83
Fax (0 91 31) 99 11 70

Fußballabteilung- D1 Jugend

Hallo liebe Fußballfreunde,

nachdem im Juni die Meisterschaft in der Kreisklasse perfekt gemacht wurde, begann bereits im Juli die Zusammenführung des neuen Kaders und somit die Vorbereitung für die schwere Aufgabe in der Kreisliga.

Der Kader musste auf vielen Positionen verändert werden, da zum einen einige Spieler altersbedingt in die C-Jugend und zwei Leistungsträger des Jahrgangs 2006 der letzten Jahre, Henny und Lenny zur SG Quelle Fürth bzw. zum SC Eltersdorf wechselten. Wir konnten jedoch glücklicherweise auf Verstärkungen aus unserer letztjährige D2 und E-Jugend zurückgreifen.



Nach einer sehr guten ersten Vorbereitungsphase vor den Ferien, lief die zweite Phase mit drei Testspielen am Ende der Sommerferien etwas holprig und es schien, als hätten wir das Toreschießen verlernt. So fuhren wir etwas verunsichert zum ersten Punktspiel zum ASV Pegnitz. Alleine an der Fahrstrecke (hin und zurück zusammen 150 km) haben wir bereits erkannt, dass wir in der Kreisliga in einer ganz anderen Klasse angekommen sind. Glücklicherweise konnten wir hier und bei einigen anderen Auswärtsspielen auf unseren neuen Vereinsbus zurückgreifen.

Das erste Spiel war zwar noch von einigen Unsicherheiten geprägt, am Ende konnten wir uns aber einen Punkt erkämpfen (0:0). Am zweiten Spieltag waren wir spielfrei und danach mussten wir beim SV Bubenreuth antreten. Nachdem wir relativ früh 0:2 in Rückstand geraten waren, konnten wir aufgrund einer starken 2. Halbzeit das Spiel noch drehen und mit 3:2 unseren ersten Sieg in der Kreisliga feiern. Im nächsten Spiel wurde es aber noch besser. Zuhause konnten wir mit dem

Fußballabteilung- D1 Jugend

TV 48 Erlangen einen der Topfavoriten der Liga mit 3:1 schlagen und unser Traumstart war perfekt.

Zum Ende der Hinrunde stehen wir bei einem Spiel weniger auf einem sehr guten fünften Platz in der Tabelle.

Schwergewichte wie Eltersdorf (3:0), TV 1848 Erlangen (3:1) und die SpVgg Erlangen (6:0) wurden verdient geschlagen. Kleinere Rückschläge wie die Niederlagen gegen den Tabellenführer SK Lauf und Forchheim steckte die Mannschaft erstaunlich gut und schnell weg.

Spiele / Spielplan		Tabellen		Staffelspielplan		Torschützenliste			
Tabelle		Heim	Auswärts	Hin	Rück	Fieberkurve	Kreuztabelle	Fairnesstabelle	
Pl.	Verein	Spiele	S	U	N	Torverh.	Tordiff.	Pkt.	Trend
1	SK Lauf	10	8	2	0	37:5	32	26	●
2	SC Eltersdorf	10	7	1	2	30:10	20	22	●
3	TV 1848 Erlangen	10	6	1	3	22:15	7	19	●
4	ATSV Erlangen	10	5	3	2	23:16	7	18	●
5	ASV Niederndorf	9	5	2	2	23:11	12	17	●
6	SpVgg Erlangen	10	4	1	5	20:28	-8	13	●
7	SpVgg Jahn Forchheim	10	2	4	4	12:10	2	10	●
8	JFG Schnaittachtal	9	2	2	5	8:15	-7	8	●
9	SV Bubenreuth	10	1	3	6	7:16	-9	6	●
10	SV Weilersbach	9	1	2	6	5:43	-38	5	●
11	(SG) ASV Pegnitz	9	1	1	7	8:26	-18	4	●
12	JFG Laufer Land zg.	0	0	0	0	0:0	0	0	●

Nach der erfolgreichen Hinrunde ging es sofort mit der Hallenrunde weiter. Hier haben wir unser Team aufgeteilt und als D1 und D2 für die Hallenkreismeisterschaft angemeldet. Beide Teams starteten überzeugend in die erste von zwei Vorrundenturnieren und holten zehn (D1) bzw. zwölf (D2) von zwölf möglichen Punkten. Nach einer ebenso erfolgreichen zweiten Vorrunde, konnten sich beide Teams für die Zwischenrunde der jeweils 20 besten Mannschaften aus dem Fußballkreis qualifizieren.

Am 20. Januar traten beide Teams in Gräfenberg an. Leider hatten wir einige Ausfälle (Krankheit, Verletzung und Skilager) an diesem Tag zu beklagen. Ziel war dennoch das Erreichen der Finalrunde der besten 8 Mannschaften. Dazu musste in einer 5er Gruppe einer der ersten beiden Plätze belegt werden. Die D2 startete sehr konzentriert in das Turnier und konnte sich danach sogar noch steigern. So konnten die ersten beiden Spiele (5:0 gegen Ebermannstadt und 2:0 gegen Röthenbach) gewonnen werden. Auch im dritten Spiel gegen den vermeintlich stärksten Gegner SK Lauf ließ die starke Abwehr nichts anbrennen. Man trennte sich schließlich 0:0. Auch das letzte Spiel konnte noch gewonnen werden und so qualifizierten wir uns als Guppenerster für die Finalrunde.

Die D1 begann ihr Turnier deutlich nervöser, konnte aber nach frühem Rückstand mit einem 1:1 eine Niederlage zum Auftakt verhindern. Nach einer klaren Steigerung in den nächsten beiden

Fußballabteilung- D1 Jugend

Spiele (3:1 gegen Hersbruck und 3:2 gegen Gräfenberg) und etwas Schützenhilfe der anderen Mannschaften, stand bereits vor dem letzten Spiel der Einzugsrunde fest. Gegen den SK Lauf reichten die Kräfte und die Motivation dann leider nicht mehr aus, um den Gruppensieg zu erkämpfen, und das Spiel ging verloren. Die Freude über das Erreichen der Endrunde war dennoch groß.

In der Endrunde traf die D2 in ihrer Gruppe auf drei hochkarätige Gegner (Erlanden-Bruck, TV48 Erlangen und Baiersdorf). Aufgrund weiterer Ausfälle, halfen die E-Jugendsspieler Marlon, Daniel und Mike aus. Im ersten Spiel hatten wir anscheinend noch nicht richtig ausgeschlafen und mussten eine 0:5 Schlappe einstecken. Ab der zweiten Begegnung spielte die Mannschaft wesentlich konzentrierter und konnte sich durch zwei Siege (2:0, 1:0) den nicht für möglich gehaltenen Halbfinaleinzug sichern. Im Halbfinale mussten wir uns nach großem Kampf und vielen vergebenen Torchancen dem späteren Sieger SpVgg Erlangen 0:2 geschlagen geben. Im kleinen Finale konnten wir nochmals die letzten Kräfte mobilisieren und den 3. Platz mit einem 3:0 Sieg sichern.

Aufgrund des Abgabeschlusses kann ich leider nicht mehr über die Finalrunde der D1 berichten.

Wir, das Trainerteam, sind sehr stolz auf unsere Jungs und unser Mädels über dieses hervorragende Abschneiden in der Hinrunde sowie der Hallenrunde.



Bedanken möchte ich mich an dieser Stelle bei meinen Co-Trainern Dieter und Andreas für ihr Engagement, sowie bei allen Eltern, Großeltern und weiteren Fans der Mannschaft für die Fahrdienste, Kaffee- und Kuchenspenden sowie die lautstarke Unterstützung bei den Spielen.

Besonders bedanken möchte ich mich auch bei Stefan Haas für die finanzielle Unterstützung der Weihnachtsgeschenke für die Spieler.

Und zu guter letzt noch ein großes Dankeschön an alle Spieler für ein tolles, aufregendes und sehr erfolgreiches halbes Jahr. Macht weiter so!

Georg Lunz

Fußballabteilung - F3-Jugend

Hallensaison im vollen Gange

Nachdem sich unsere Jungs bereits seit November in die Halle verabschiedet haben, versuchen wir nun unter dem Hallendach möglichst gut die Zeit mit den Kindern zu nutzen. Die Jungs sind bei jeder Einheit voller Einsatz dabei und sind lernwillig. So macht das Training den Trainern und Kindern Spaß.

An einigen Hallenturnieren konnten wir im neuen Jahr auch schon teilnehmen, so war unser eigener ASV Neujahrscup sicher ein Highlight für die Jungs. Zum Auftakt des Turnierwochenendes durften unsere Jungs an den Start gehen. Ein Blitzturnier mit 4 Mannschaften im Modus Jeder gegen Jeden wurde ausgespielt. Die ersten beiden Spiele konnten wir erfolgreich bestreiten und besiegten den ASV Höchststadt und TV48 Erlangen. Im letzten Spiel ging es dann um den Tagessieg gegen den FC Großdechendorf. Auch hier präsentierten sich unsere Jungs hoch motiviert und konnten schnell mit 2:0 in Führung gehen. Leider hatte dann die Kraft etwas nach gelassen und jeder versuchte noch ein Tor zu schießen, so dass am Ende das Spiel unglücklicherweise noch 2:3 verloren ging. Dennoch ein wirklich toller Auftritt unserer Jungs und wir konnten den zweiten Platz belegen.

Der nächste Auftritt im Jahr 2019 hat nicht lange auf sich warten lassen, so spielten wir bei dem Seebachgrund Nightmaster mit. Auch hier ein interessantes und gutes Starterfeld mit 6 Mannschaften im Modus Jeder gegen Jeden. Unser Auftaktspiel gegen den FC Burk haben wir unglücklich mit 1:0 verloren, wobei auch hier mehr drin gewesen wäre. Doch schon ab dem zweiten Spiel waren die Jungs hellwach und konnten die folgenden drei Spiele für sich entscheiden. So wurde der SC Adelsdorf, SpVgg Heßdorf sowie der 1. FC Herzogenaurach hoch verdient geschlagen. Im letzten Spiel des Turnier trennten sich die Jungs dann noch Unentschieden vom TV48 Erlangen, so dass am Ende mit 10 Punkten der zweite Platz herausgesprungen ist. Eine sehr knappe Geschichte, denn der Sieger hatte genauso viele Punkte nur ein Tor mehr geschossen und wurde deshalb Erster. Dennoch wieder eine tolle Leistung unserer Jungs.

Es ist toll zu sehen wie die Jungs voller Freude dabei sind und sich auch weiter entwickeln. Wir sind auf dem richtigen Weg und werden so sicher auch die nächsten Auftritte in der Halle erfolgreich gestalten können und auch eine gute Frühjahresrunde spielen im Freien.

Ein Lob auch nochmal an alle Eltern der Kinder, die immer voller Unterstützung dabei sind, wie z.B. bei unserem ASV Neujahrscup.

Mit sportlichen Grüßen

Sebastian und Stefan

Geburtstagsgrüße aus der Vorstandschaft

Herzlichen Glückwunsch zum 70sten



Am 11. Dezember 2018 konnte Alban Spägele seinen 70. Geburtstag feiern.

Lieber Alban, seit 1985 bist Du Vereinsmitglied und ein Gewinn für unseren Verein. Ob als Vereinsstratege, ASV-Kurier-Redakteur, Leiter der Wanderabteilung oder Revisor, jahrzehntelang schon übernimmst Du zuverlässig verantwortungsvolle Aufgaben im Verein.

Wir gratulieren Dir von Herzen und wünschen Dir, dass Du bei bester Gesundheit und viel Freude bei all diesen Aufgaben immer genügend Zeit für Deine Familie und Deine schönen Hobbys hast.

Karin Witzenzellner-Zollhöfer
Ehrenvorsitzende des ASV Niederndorf

Alarm!

Wir, der Chor **Cantus Vox** im ASV, schlagen Alarm. Es brennt

Wir haben Männerprobleme! Es ist ja nicht so, dass wir keine mehr hätten, aber bei 9 Tenören und 4 Bässen geht uns langsam die Luft aus.

Als der Chor 1895 gegründet wurde, waren es 19 Männer, später 40 und im Jahre 1939 sogar 83 (!), heute nur noch 13, und dabei ist Niederndorf seit diesen Zeiten ja gewaltig gewachsen.

Es ist wie verhext! Wir haben fast alles an Werbung getan. Was ist mit den Männern im besten Alter los? Warum möchten die nicht mehr im Chor singen?

Unsere lieben Sängerinnen und natürlich die übrigen Männer hoffen inständig auf männliche Verstärkung.

Es wäre doch gelacht, wenn es im ASV nicht ein paar Mitglieder geben würde, die schon immer mal (wieder) singen möchten.

Also traut Euch! Ihr seid alle herzlich willkommen.

Wir proben donnerstags um 20:00 Uhr im ASV-Sportheim.



Vorsitzender: Peter Lautenbach - Möhrendorfer Str. 2 - 91074 Herzogenaurach - Tel.: 09132 2000 - e-mail: p.p.lautenbach@herzovision.de

Freiluftsport + Kultur

Liebe Sportsfreunde,

das neue Jahr begannen wir am 09. Januar mit einer gut besuchten Winterwanderung. Harry hatte eine schöne Route um Niederndorf ausgesucht. Damit die Stiefel nicht zu dreckig wurden, bevorzugt auf Waldwegen. Denn Schnee und gefrorener Boden waren uns nicht ver gönnt (wahrscheinlich hatte Petrus unsere Ausschreibung nicht rechtzeitig gelesen). Ziel war am Ende der Tour unser Sportheim, wo wir von unserem Vereinswirt gewohnt gut bewirtet wurden.



Am 13. Februar steht der Besuch der Obermain Therme in Bad Staffelstein auf dem Programm.

Die weiteren Veranstaltungen der nächsten Monate ab März sind nachfolgend beschrieben.

Betriebsbesichtigung der Fa. Brehm am 13.03.2019:

Wir treffen uns um 8:50 Uhr an der Bushaltestelle Badgasse (schräg gegenüber Kuwe). Von dort fahren wir mit der Linie 204 nach Weisendorf. Ein kurzer Fußmarsch ist es von der Haltestelle zur Fa. Brehm. Dort beginnt um ca. 9:30 Uhr die Betriebsbesichtigung. Die Fa. Brehm ist ein innovatives fränkisches Unternehmen der Spitzenklasse. Als Hersteller medizintechnischer Implantate und Prothesen ist die Firma in einem Bereich tätig, in dem es auf höchste Verlässlichkeit der Produkte und damit Sicherheit für den Patienten ankommt. Hergestellt werden Produkte aus Titan für Knie- und Hüftprothetik sowie Wirbelsäulen Chirurgie.

Nach ca. 1 bis 1,5-stündiger Betriebsbesichtigung machen wir uns auf den Heimweg. Dabei wandern wir über Reuth nach Obermembach, wo wir einkehren und zu Mittag essen können. Anschließend geht es zurück nach Herzogenaurach bzw. Niederndorf. Die gesamte Wanderstrecke von Weisendorf nach Niederndorf beträgt 12 km.

Für Teilnehmer, welche die Wanderung zurück nicht mitmachen können, besteht die Möglichkeit, wieder mit dem Bus zurück zu fahren.

Eine weitere Möglichkeit wäre, mit dem Auto zur Fa. Brehm zu fahren und ggf. auch die Mittagspause in Obermembach (ohne Wanderung) wahrnehmen zu können.

Sehr WICHTIG: Es ist eine namentliche Anmeldung notwendig, die am 1. März bei der Fa. Brehm vorgelegt werden muss. Daher bis 28. Februar 2019 Anmeldung bei Manfred Gronbach, Tel. 09132-8746.

Wanderung am 10. April 2019: Fränkische Toskana



So wird die Tourismusregion im Landkreis Bamberg um die Orte Litzendorf, Memmelsdorf und Strullendorf bezeichnet. Und in dieser Fränkischen Toskana, im Ellertal, finden wir eine künstlerische Besonderheit: die Fränkische Straße der Skulpturen. Der Initiator und in Lohndorf ansässige Künstler Ad Freundorfer möchte die Kunst von den Grenzen des musealen Raumes befreien und öffentlich zugänglich machen.

Freiluftsport + Kultur

Wir treffen uns um 09.30 Uhr am Feuerwehrhaus, um mit Fahrgemeinschaften nach Litzendorf zu fahren. Unsere Wanderung führt zunächst entlang der Straße der Skulpturen, an die sich dann der Kunst- und Besinnungsweg anschließt. Die Wanderstrecke beträgt zusammen ca. 12 km und wird durch eine Einkehr zur Mittagszeit unterbrochen.

Anmeldung bitte bis 03. April bei Alban Spägele, Tel. 09132-5452 oder per Mail.

Wanderung am 8. Mai 2019: Felsenlabyrinth Sackdilling. - Auf Waldpfaden durch verwünschtes Felsgelände.

Wir starten um 8.30 Uhr am Feuerwehrhaus mit PKW-Fahrgemeinschaften. Der Startpunkt der Wanderung, der Wanderparkplatz Hohe Tanne - nordöstlich von Pegnitz gelegen - ist mit der Bahn nicht zu erreichen. Deshalb müssen wir auf PKW zurückgreifen. Zur Mittagspause werden wir im Gasthaus Maximiliansgrotte sein. Die gesamte Wegezeit ist mit ca. 5 Stunden veranschlagt. Schwierigkeitsgrad Mittel, etwa vergleichbar mit der Tour zur Maximiliansgrotte im letzten Jahr. Es erwartet uns eine abwechslungsreiche Tour, teils auf schmalen Wegen im Wald mit beeindruckenden Felsformationen, teils auf gut ausgebauten Forstwegen.

Wegen event. Änderungen im Ablauf bitte bis zum 3. Mai bei Rainer Bauer, Tel. 5112 anmelden.

13.02.2019	Feuerwehrhaus	Thermalbadbesuch	Erwin Piniek
10.00 Uhr	PKW + Vereinsbus	Bad Staffelstein	Tel. 4957
13.03.2019	H'aurach, Bushaltestelle	Betriebsbesichtigung + Wanderung	Manfred Gronbach
08.50 Uhr	Linie 204 Badgasse	<i>Fa. Brehm (Weisendorf), Anmeldung bis 28.02.2019</i>	Tel. 8746
10.04.2019	Feuerwehrhaus	Wanderung	Alban Spägele
09.30 Uhr	PKW + Vereinsbus	Fränk. Toskana <i>Anmeldung bis 03.04.2019</i>	Tel. 5452
08.05.2019	Feuerwehrhaus	Wanderung	Rainer Bauer
08.30 Uhr	PKW + Vereinsbus	Felsenlabyrinth Sackdilling <i>Anmeldung bis 03.05.2019</i>	Tel. 5112
12.06.2019	Feuerwehrhaus	Iphofen	Dieter Kapfhamer
	PKW	<i>Knauf-Museum</i>	Tel. 4953
10.07.2019	Feuerwehrhaus	Wassertrüdingen Landes-Gartenschau	Erwin Piniek
09.00 Uhr bis ca. 18.30	Bus	<i>Anmeldung bitte bis 03.07.2019 Kosten: 24,- € (Fahrt + Eintritt)</i>	Tel. 4957

Alban Spägele

Gymnastikabteilung

Liebe Weiberfaschingsfans,

leider müssen wir mitteilen, dass dieses Jahr unser „**Falscher Weiberfasching am Mittwoch**“ nicht stattfinden kann. Unser Musiker Marian kann leider nicht freibekommen und somit würde das „Wichtigste“ fehlen. Uns liegt jedoch sein Versprechen vor, dass er nächstes Jahr wieder für uns da sein wird und können uns deshalb jetzt schon auf 2020 freuen.

Wir dürfen bei der Gelegenheit daran erinnern, dass unser ASV-Wirt auch jedes Jahr zu einem Faschingsfest einlädt, bei dem Marian spielt (hat letztmalig am 26.1. stattgefunden)

Wir denken, dass wir nächstes Jahr unbedingt zwei Mal feinern müssen, weil es dieses Jahr ausgefallen ist und werden rechtzeitig allen Bescheid geben. Zu diesem Fest sind natürlich auch Männer eingeladen. Aber nichts sollte uns daran hindern „weiberfaschingsmäßig“ auch an diesem Abend die Tanzfläche zu rocken, wenn die Männer erschöpft sind oder keine Lust dazu haben. ☺

Bitte deshalb vormerken: In 2020 feinern wir 2x Fasching!

Anita Joost

Sportgaststätte – Restaurant

ASV Niederndorf e.V.

Vacher Straße 27 - Herzogenaaurach-Niederndorf - Tel. 09132/7411893

Öffnungszeiten

Montag	Ruhetag
Dienstag – Freitag:	17.00 bis 24.00 Uhr
Samstag:	15.00 bis 24.00 Uhr
Sonntag:	15.00 bis 24.00 Uhr

Alle Speisen auch zum Mitnehmen

Für Hochzeiten, Geburtstags- und Familienfeiern jeder Art stehen Nebenräume zur Verfügung: Saal (ca. 200 Personen), Wintergarten (ca. 50 Personen)

Auf Ihren Besuch freut sich
Familie Kisniaridis

Alpinsportabteilung - Bergsport -

Berg-/Klettersteigtour Sommer 2019

- Rauf zu den Engeln -

Nachdem unsere letzte richtige Klettersteigtour auf die Alp-/Zugspitze schon zwei Jahre zurückliegt wollen wir es heuer wieder versuchen, aber diesmal mit einer kombinierten Berg- / Klettersteigtour. Der erste und der letzte Tag ist für die An- bzw. Abreise und für den Auf- bzw. Abstieg zur / von unserer Basishütte vorgesehen. Am zweiten Tag werden wir einen Berg über einen Klettersteig und am dritten Tag einen schönen hohen schneebedeckten Gipfel mit Steigeisen und leichter Blockklettereie ersteigen.

Dazu fahren wir in die Dolomiten in Südtirol, aber nicht in den z.B. von der Sella oder den Tofanen geprägten Teil, sondern in das westlich gelegene Ortlermassiv, da wo unsere Kanzlerin gerne ihren Urlaub verbringt. Unser Betätigungsfeld befindet sich dabei etwas abseits der normalen Routen und Gipfel rund um den Ortler und ist damit auch ruhiger und weniger überlaufen.

Die Übernachtungen finden diesmal alle in einer schönen frisch renovierten CAI Hütte statt.

Hier die hauptsächlichen Informationen dazu :

Termin : Fr 26. – Mo 29.07.2019

Teilnehmerzahl : max. 9

Alter : 16 Jahre → fit fühlen

Ausrüstung : - feste Bergschuhe (mindestens steigeisengeeignet, Gruppe C oder D)

- Rucksack (auch für Getränke, Ohrenstöpsel, Blasenpflaster, ...)

- Kleidung gegen kalt und nass und zum Wechseln

- Pickel / Trekkingstöcke

- Trinkflasche(n) + Proviant

- Steigeisen (kann man ausleihen; im ASV sind drei Paar vorrätig, die am Ab-/Durchspracheabend vergeben werden können)

- Hüttenschlafsack und -schuhe (eventl. Stirnlampe)

- persönliches (z.B. auch Medikamente, Sonnenbrille / -creme ...)

- Klettersteigset mit Helm (kann man ausleihen; im ASV sind drei Sets vorhanden, die am Ab-/Durchspracheabend vergeben werden können)

Voraussetzungen : - solide Kondition und Kraft für bis zu 7 Stunden Gehzeit bis über 3500m

- leichte Erfahrung im Steigeisengehen und freien Blockklettern

- absolute Trittsicherheit und Schwindelfreiheit

- Klettersteigerfahrung mindestens in Schwierigkeitsklasse C

- nur für geeignete Teilnehmer / keine Anfänger

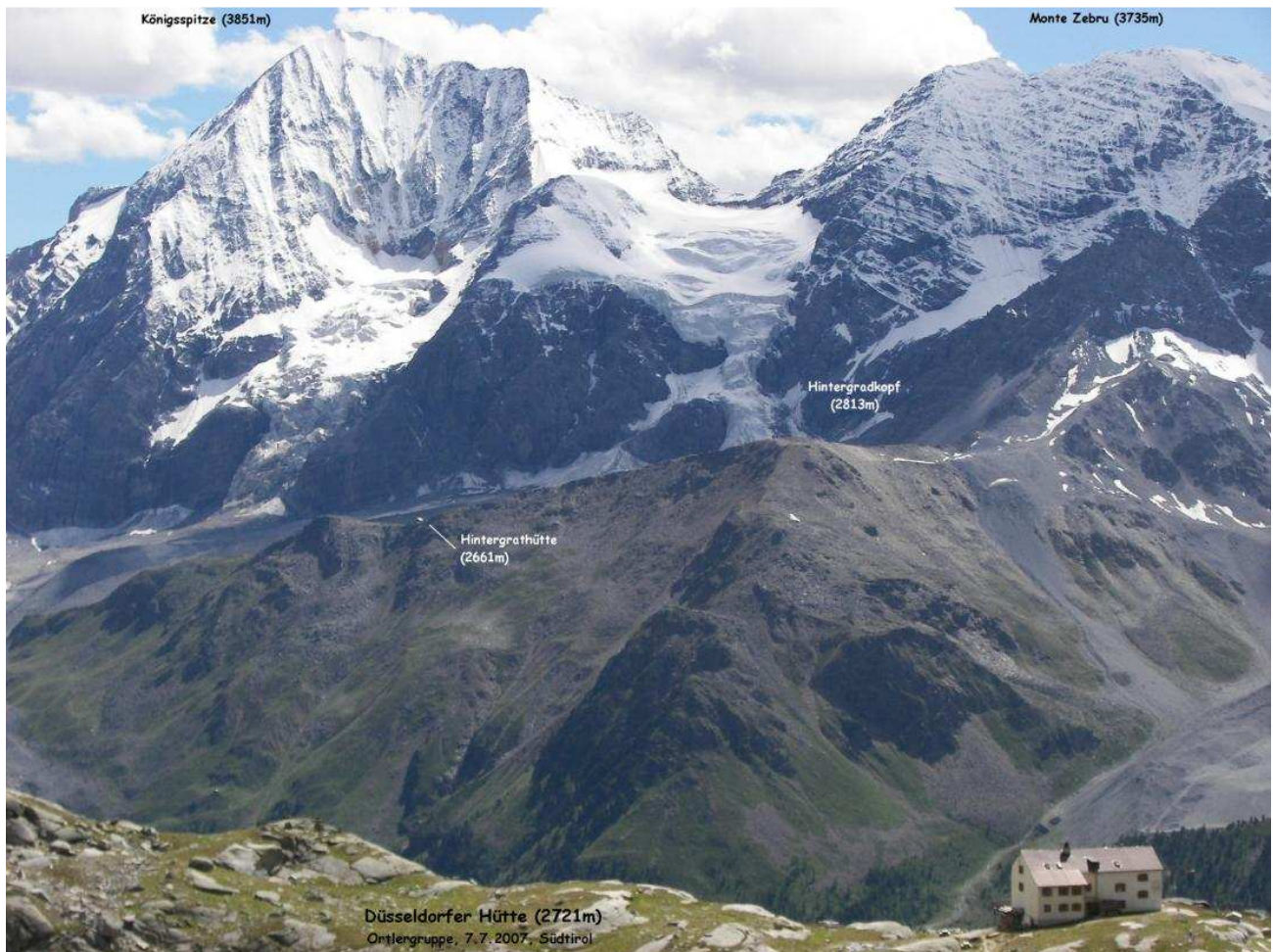
Charakter : privat geführte Berg-/Klettersteigtour (eigene Versicherung notwendig)

Ab-/Durchsprache : Do 27.06.2019, 19⁰⁰ im ASV-Sportheim (gilt auch für die Bergwandertour)

Anmeldezeitraum : Do 17.01.2019 (Nachlese-/Ausblickveranstaltung) – Do 14.02.2019 bei Heinz Haynl Tel. 09132/2413 bzw. Haynl.Erlangen@t-online.de oder persönlich

Anzahlung : € 20,-/Person für 3 Übernachtungen

Alpinsportabteilung - Bergsport -



Die Düsseldorf Hütte oberhalb von Sulden

Und hier der geplante Tourenablauf :

Freitag : Anreise mit Privat-PKWs (Fahrgemeinschaften) / Vereinsbus über den Fernpass, Landeck und Reschenpass in Richtung Stilfser Joch; bei Gomagoi abbiegen und nach Sulden am Ortler 1866m; Fahrzeit von Niederndorf rund 6 Std. für 450km; Treffpunkt am Parkplatz der Talstation des Kanzellifts; gemeinsame Auffahrt mit dem Lift auf 2348m und anschließender Aufstieg auf die Düsseldorf Hütte 2727m; Zimmerbelegung und erstes gemeinsames Abendessen

1. Hüttenübernachtung; Gehzeit: 1,5 - 2 Std., Hm: 380↑, Anstrengung: gemütlich durch wenig Höhenmeter

Samstag : Von der Hütte über Wiesenböden und großen Blöcken zu einen schön gelegenen Moränensee; bei der Verzweigung zum Hohen Angelus nach links, über einen Bach und links einer Felskuppe (2825m) weiter taleinwärts zu einer weiteren Verzweigung auf einen Moränenrücken (2895m); nach links erreicht man über einige steile Kehren den Wandfuß des Südgrates der Tschenglsler Hochwand (3375m) mit einem großen runden gelben Schild (3020m) mit drei möglichen Wegvarianten :

Alpinsportabteilung - Bergsport -

- Via Normale (links, rot),
 - Via ferrata vecchia (Otto-Erich-Steig, links, gelb, Schwierigkeit B/C) und vorher
 - Nuova ferrata (Tschenglser Hochwand, links, rot-weiß-rot, Schwierigkeit C/D); über einen Klettersteig rauf, über die Normale wieder runter und zurück zur Hütte
2. Hüttenübernachtung; Gehzeit: rund 5 Std., Hm: 650↑ + 650↓, Anstrengung: nicht übermäßig und relativ kurz, aber teilweise sehr aufregend

Sonntag : Wieder zur bekannten Verzweigung, aber diesmal nach rechts in Richtung Hoher Angelus; nach Durchschreiten des Moränenfeldes erreicht man links den Wandfuß des NW-Grates auf 3068m (Reinstadler Route); hier leiten ein paar dünne Stahlseile über ein paar Bänder und Stufen (Klettersteigschwierigkeit A/B); oben auf der Schulter angekommen überschreitet man dann mit leichter Blockklettern oder bei guten Firn links daneben den ganzen Grat bis zum Gipfel des Hohen Angelus auf 3521m; Abstieg wie Aufstieg zurück zur Hütte und anschließende Gipfelfeier

3. Hüttenübernachtung; Gehzeit: 6 - 7 Std., Hm: 800↑ + 800↓, Anstrengung: ja, aber es geht noch, durch große Höhe und ausgesetzte Blockklettern

Montag : Nach dem Hüttenfrühstück Abstieg zur Bergstation des Lifts mit anschließender Abfahrt oder kompletter Abstieg nach Sulden; Rückfahrt nach Niederndorf mit möglichen kurzen Zwischenstopp zum traditionellen Cappuccinobrunch in z.B. Nauders

Gehzeit: 1 / 2 Std., Hm: 380↓ / 860↓, Anstrengung: therapeutisches Auslaufen / üblicher Hüttenabstieg

Bei Touren über 3500m sind wir immer vom alpinen Wetter, aber auch von eventuellen und zuvor noch nicht bekannten Höhenunverträglichkeiten abhängig. Auch die Kondition und die jeweilige Tagesform in der Höhe sind oft ausschlaggebend. Beim Klettersteig ist zudem mit starker Ausgesetztheit zu rechnen. Sollte ein oder mehrere dieser Faktoren eintreffen, sind kurzfristige Änderungen vor Ort nicht immer vermeidbar.

Auf diese anspruchsvolle Berg-/Klettersteigtour in ein weniger überlaufenes Gebiet von Südtirol freut sich

Euer

Heinz Haynl

Alpinsportabteilung - Bergsport -

Bergwandertour Spätsommer 2019 - Vom Zahmen zum Wilden Kaiser -

2017 waren wir auf einem Klassiker des Bergwanderns in Italien unterwegs, nämlich rund um die Drei Zinnen in den Dolomiten. Heuer wollen wir wieder einen solchen Klassiker angehen, aber diesmal in Österreich knapp an der Grenze zu Bayern. Wir sind allerdings nicht wie gewohnt vier, sondern fünf Tage unterwegs und unternehmen dabei eine schöne gemütliche Bergwanderrundtour mit einer adrenalinsteigernden Zwischenetappe und einer maximalen Höhe von nur 2006m.

Dazu fahren wir nach Kufstein in Tirol. Hier befindet sich mit dem Zahmen und vor allem mit dem Wilden Kaiser ein eigenständiges Gebirge, das in den 60er Jahren das Eldorado für die Münchner und Tiroler Kletterelite war. Vier der fünf Tage findet die Tour dabei vollkommen unschwierig auf begrünten Wegen bzw. nicht bewachsenen unschwierigen Pfaden statt. An sehr wenigen Stellen sind nur aus psychologischen Gründen Drahtseile angebracht. Ein Tag der Tour hat jedoch zur Hälfte leichten Klettersteigcharakter mit dementsprechender Ausgesetztheit.

Die Übernachtungen finden diesmal auf DAV-, OeAV- und privaten Hütten statt.

Hier die hauptsächlichen Informationen dazu :

- Termin : Do 08. – Mo 12.08.2019
Teilnehmerzahl : 5 – 11
Alter : 12 Jahre → fit fühlen
Ausrüstung :
 - einigermaßen feste Bergschuhe (mindest Gruppe B)
 - Rucksack für 5 Tage
 - Kleidung gegen kalt und nass und zum Wechseln
 - Trekkingstöcke
 - Trinkflasche(n) + Proviant
 - persönliches (z.B. auch Medikamente, Blasenpflaster, Ohrenstöpsel...)
 - Hüttenschlafsack und -schuhe (eventl. Stirnlampe)
 - Klettersteigset mit Helm (kann man ausleihen; im ASV sind drei Sets vorhanden, die am Ab-/Durchspracheabend reserviert werden können)Voraussetzungen :
 - Freude an Bewegung und leichter Anstrengung mit einer Gruppe in einer herrlichen Bergnatur
 - absolute Trittsicherheit und Schwindelfreiheit
 - Kondition für bis zu 7/8 Stunden tägliche Gehzeit
 - Zurechtkommen mit einem Hüttenambiente
 - bedingt als Einstiegstour für Anfänger geeignetCharakter : geführte Bergwandertour (ASV-Mitglieder sind über den Verein versichert)
Ab-/Durchsprache : Do 27.06.2019, 19⁰⁰ im ASV-Sportheim (gilt auch für die Berg-/Klettersteigtour)
Anmeldezeitraum : Do 17.01.2019 (Nachlese-/Ausblickveranstaltung) – Do 14.02.2019 bei Heinz Haynl Tel. 09132/2413 bzw. Haynl.Erlangen@t-online.de oder persönlich
Anzahlung : ist zur Zeit noch nicht komplett geklärt

Alpinsportabteilung - Bergsport -



Der Wilde Kaiser von Süden

Und hier der geplante Tourenablauf :

Donnerstag : Anreise mit Privat-PKWs (Fahrgemeinschaften) / Vereinsbus über die Salzburger Autobahn in Richtung Innsbruck mit Abfahrt bereits in Oberaudorf und Weiterfahrt auf der Landstrasse über Niederndorf, Ebbs und Oberndorf nach Kufstein zum Treffpunkt am Parkplatz direkt an der Brücke über den Kaiserbach (290 km); Fahrzeit von Niederndorf rund 3 Std.; anschließend gemeinsamer Aufstieg über die Rietzaualm zur DAV Vorderkaiserfeldenhütte 1388m; Zimmerbelegung und erstes gemeinsames Abendessen

1. Hüttenübernachtung; Gehzeit: rund 3 Std., Hm: 888↑, Anstrengung: für den Anreisetag reicht´s

Freitag : Von der Hütte aus queren wir in leichten Auf und Ab die Südflanke des Zahmen Kaisers, kommen an der Kaiserquelle und der Hochalm vorbei und erreichen über zwei Gegenanstiegen den Feldalmsattel und schließlich das vom mächtigen Totenkirchl scheinbar erdrückten OeAV Stripsenjochhaus auf 1577m;

(Die empfehlenswertere Variante über den aussichtsreichen Plateauweg mit Vogelbad und Pyramidenspitze 1997m würde ca. 3 Std. und Hm 670↑ + 660↓ Mehraufwand bedeuten.)

2. Hüttenübernachtung; Gehzeit: 4 - 5 Std., Hm: 460↑ + 280↓, Anstrengung: eher gemütlich (ja, aber ist machbar mit kurzen Felsenkontakten)

Samstag : Heute ist der technisch anspruchsvollste Tag. Vom Stripsenjochhaus geht es über den Wildanger und über die stets gut gesicherten Bänder des Eggersteigs in die Steinere Rinne. Im Zickzack mit Drahtseilunterstützung erreichen wir weiter oben auf geröllreichen Weg den Sattel des Ellmauer Tores 2006m. (Von hier könnte leicht der Gipfel des Hinteren Goinger Halts 2192m mitgenommen werden. +35min.) Weiter durch das schuttgefüllte Kübelkar hinab zum Beginn des Jubiläumssteigs. Jetzt wieder vorbildlich gesichert über ausgesetzte Bänder durch das so

Alpinsportabteilung - Bergsport -

genannte Wilde Gschloss. Am Ende auf die freie Hangterrasse hinaus und in wenigen Schritten zur DAV Gruttenhütte auf 1620m.

3. Hüttenübernachtung; Gehzeit: 4 - 5 Std., Hm: 520↑ + 480↓, Anstrengung: nicht übermäßig und relativ kurz, aber teilweise sehr aufregend

Sonntag : Von der Gruttenhütte auf dem Adlerweg bzw. Wilder-Kaiser-Steig im großen Bogen vorbei am Treffauermassiv zur urigen Kaiser-Hochalm 1417m; weiter um das Scheffauermassiv herum über die Steiner-Hochalm 1257m zur Walleralm und anschließend über das kreuzgeschmückte Hohegg 1470m hinab zur privaten Kaindhütte 1293m;

4. Hüttenübernachtung; Gehzeit: rund 7 Std., Hm: 280↑ + 610↓, Anstrengung: leichter aber langer Tag mit einigen Hütteneinkehrmöglichkeiten

Montag : gemütliches Hüttenfrühstück; Abstieg zur Bergstation des Kaiserlifts am Brentenjoch 1204m mit anschließendem Hinunterschweben nach Kufstein; möglicher kurzer Zwischenstop zum traditionellen Cappuccinobrunch nach Absprache und anschließende Rückfahrt nach Niederndorf;

Gehzeit: 1,5 Std., Hm: 90↓, Anstrengung: Frühstückverdauungsspaziergang

Da diese Bergwandertour auf sehr niedrigen Höhen verläuft, die Wege (bis auf eine Etappe) gut zu gehen und nicht übermäßig lang sind und oft Hütten als Zwischenstops aufweisen, kann sie auch bei leicht schlechtem Wetter durchgeführt werden.

Auf diese landschaftlich lohnende Tour mit einer sehr kurzen Anreisezeit freut sich

Euer

Heinz Haynl

Alpinsportabteilung - Bergsport

Mera Peak - Im Schatten der 8000er -

Vorhaben

Um es gleich vorweg zu nehmen, nicht jede Berg-, Trekkingtour oder Expedition muss auch immer zu 100% erfolgreich sein. Solche Unternehmungen hängen - auch schon in unseren Alpen - von verschiedenen Faktoren wie Wetterverhältnisse, körperliche und psychische Fitness, Umgebungsbedingungen und Ernährung oder Höhentauglichkeit und Tagesform ab. Diese Faktoren nehmen von der Wichtigkeit überproportional mit der Höhe zu.

Heuer hatten wir also so eine knapp unvollendete Trekkingexpedition. Wir, das sind meine Frau Rosi und ich, beide Mitglieder in der Alpinsportabteilung. Nachdem im letzten Jahr unser erstes Bergabenteuer in Nepal mit mehreren 5000er Gipfel und Passüberschreitungen, einen „Ausflug“ ins Mt. Everest Base Camp und Erreichen des im Everestgebiet beliebtesten aber schweren 6000er Gipfel, des Island Peak, wunderbar geklappt hat, wollten wir in diesem Jahr in ein Nachbaratal zum Zentralgipfel des Mera Peak 6461m hoch. Die Tour wurde vom Veranstalter als „Komfort Lodge Trekking“ ausgeschrieben, was sich aber später als welthöchste Trekkingexpedition herausstellte und vom Komfort war keine Spur, eher das Gegenteil. Aber der Reihe nach.

Anreise und Team

Die Anreise begann am 20.Oktober mit dem Flug von München nach Doha in Qatar und Weiterflug nach Kathmandu, der Hauptstadt von Nepal. Hier trafen am nächsten Tag alle Teilnehmer der Trekkingexpedition aus verschiedenen Richtungen ein. Nachdem ein Teilnehmer zwei Tage vorher abgesagt hatte waren wir zu siebt, zwei Frauen und fünf Männer. Heuer war auch ein österreichischer Bergführer dabei, der aber vorher noch nicht in Nepal war. Die Altersspanne war mit 56 – 69 Jahren recht kompakt, aber diesmal waren wir, wie sonst üblich, nur zum Teil die ältesten Teilnehmer. Der älteste Teilnehmer, unser Physiker, war aber auch der mit den höchsten erreichten Höhen, nämlich dem Muztagh Ata 7546m und knapp unter dem Gipfel der Shisha Pangma 8027m und außerdem war er bereits vor 15 Jahren schon mal auf dem Mera Peak.

Der nächste Tag begann mit der Fahrt zum Flughafen und dem Einchecken für den Flug nach Phaplu, unseren kleinen Ausgangsort für das Trekking mit noch kleinerem Flughafen auf 2300m. Nach stundenlanger Wartezeit wurde unser Flug plötzlich mit fadenscheiniger Begründung gecancelt. Im Nachhinein stellte sich heraus, dass nur maximal 20% der geplanten Flüge auch durchgeführt werden. Dies bescherte uns am nächsten Tag eine abenteuerliche 11-stündige Fahrt mit zwei Jeeps nach Phaplu. Das ganze wurde aber am darauf folgenden Tag noch getoppt. Um den verlorenen Tag wieder hereinzuholen ging die Fahrt mit den zwei Jeeps weiter, aber jetzt auf äußerst matschigen, felsigen und steilen Bergpfaden mit jeweils 5cm Abstand zur Bergseite und zum Abgrund. Mit dabei waren jetzt 8 Teilnehmer inklusive Bergführer, Pemba unser Local guide mit dem zweiten Guide Nuru, 5 Träger und die beiden Fahrer. Hier könnte sich jeder SUV-Besitzer zuhause mindestens zwei Scheiben abschneiden.

Start und Dschungeltage

Nach Überqueren eines 3071m hohen Passes, dem Traksindo La, ging es dann mit einem großen Abstieg bis auf unseren tiefsten Punkt auf 1450m Höhe (das ist fast die Höhe oder besser die Tiefe von Kathmandu) eigentlich los mit dem Unternehmen.

Alpinsportabteilung - Bergsport

Ab Phaplu ging es in fünf Tagen in ständigen Auf und Ab ohne großen Höhengewinn zur schönsten Lodge in Khote auf 3600m. Die Route verlief dabei meistens in von Bambus und Rhododendron überwucherten Dschungel, wobei man immer das Gefühl hatte auf einer Schneewechte zu gehen, weil die selten begangenen Pfade unterhöhlt waren und die Absturzgefahr durch das dichte Buschwerk gottseidank nicht so sichtbar war. Die ständigen mehrere hundert Meter hohen Auf- und Abstiege gingen dabei extrem steil über aus Fels gehauenen Stufen, über die nicht mal die einheimischen Yaks gehen. In unseren Alpen würden diese Stellen mit zig Drahtseilen abgesichert werden. Am vierten Tag war zum ersten Mal der Blick auf den dreigipfeligen Mera Peak mit seiner furchteinflößenden Südwand frei. Aber wir wollen ja über die flachere Nordflanke aufsteigen.

Lodgen



Mit Ausnahme der Lodge in Khote waren die fünf Lodges bis hierher und auch die zwei folgenden Lodges sehr rustikal und gewöhnungsbedürftig. Ein Grund dafür ist sicherlich, dass das Hinkutal, in dem unser Aufstieg erfolgt, ein Seitental zur parallel verlaufenden Hauptroute zum Everest ist, bis vor ein paar Jahren nur mit Zeltübernachtungen durchführbar war und insgesamt noch sehr ursprünglich und wenig überlaufen ist.

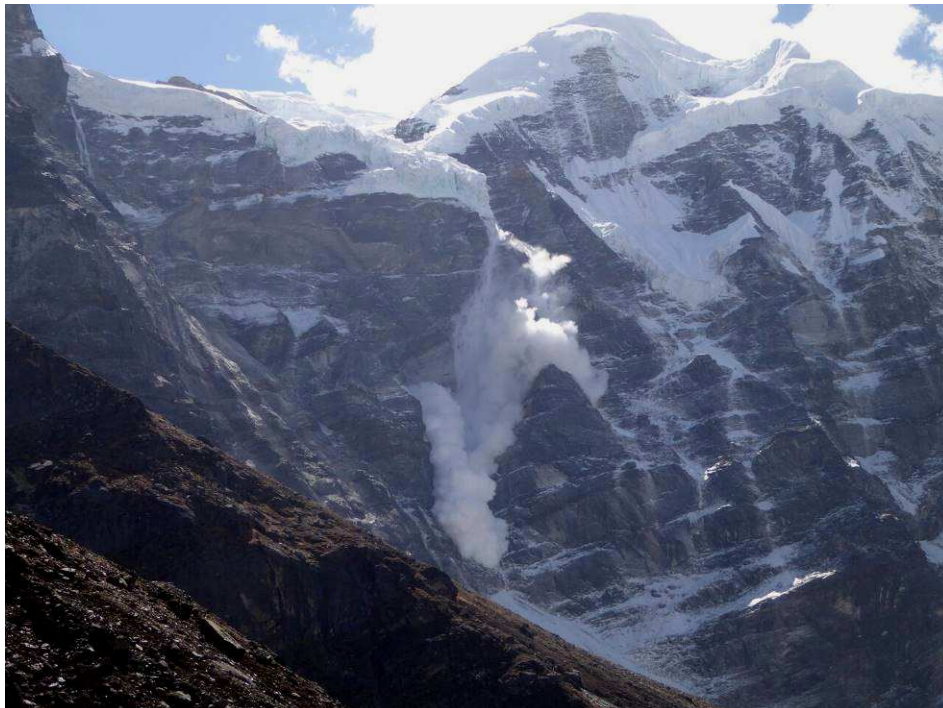
Unsere zweite Dschungellodge auf 3150m

So gab es auf einigen Lodges Wasser aus einen mehr oder weniger weit entfernten Schlauch (schweinekalt und nicht zum Zähneputzen), auf anderen Lodges aber auch gar kein Wasser. Die sehr kleinen Zweiliegenzimmer haben keine Heizung, nur manchmal eine kleine elektrische Lampe und die Bauweise reicht von einigermaßen dicht über zentimetergroße Bretterspalten in allen sechs Flächen (in der oben stehenden Lodge fehlte sogar die Decke komplett) bis zu Fensteröffnungen geschlossen mit einer Plastiktüte. Dieses Jahr gab es aber auch eine sinnvolle erfreuliche Neuheit: jeder bekam von Pemba in Phaplu einen Bettüberzug, den wir jedes Mal unter den eigenen Schlafsack legen konnten. In den meisten Lodgen wurde der Aufenthaltsraum abends für zwei Stunden geheizt, bis sich alle einigermaßen wieder aufgewärmt hatten. In der Lodge in Tangnag auf 4350m war das sogar kostenpflichtig. Trotzdem wurde ab dieser Lodge die warme Wollmütze 24 Stunden am Tag getragen. In der zweiten Dschungellodge wurde in der licht- und fensterlosen Küche, die gleichzeitig auch Schlafraum für die Hüttencrew und Aufenthaltsraum für die Träger war am offenen Feuer ohne Rauchabzug gekocht. Im Mittelalter kann es nicht schlimmer gewesen sein.

Alpinsportabteilung - Bergsport

Aufstieg nach Khare

Ab Khote gab es jetzt keine Abstiege mehr, der Dschungel war passé und unser Weg führte am Hinku Khola (River) entlang ganz knapp vorbei am brutal aufsteigenden namenlosen 6249m hohen Westausläufer des Mera Peak, der noch dazu der Eiger-Nordwand zum Verwechseln ähnlich sieht, allerdings mehr als 2000m höher ist.



Lawine vom Mera Peak während des Aufstiegs nach Khare

Genau gegenüber ragt der spektakulärste Berg des ganzen Hinkutals, der Kyashar oder Tangtse mit 6770m in den Himmel. Das Matterhorn ist dagegen richtig niedlich und so erreichten wir nach weiteren zwei Tagen unsere höchste Lodge in Khare auf 4950m, unseren Ausgangspunkt für die eigentliche Gipfelbesteigung.

Verpflegung und Toiletten

Im Vorjahr gab es zum Frühstück und Abendessen immer ein festes Essen für alle. Zum Frühstück Eiervarianten, Müsli, Toast, Honig, Kartoffeln, Bohnen, Kaffee und Tee und zum Abendessen zu 75% das nepalesische Nationalgericht Dal Bhat, das aus Reis und Gemüse besteht, versetzt mit einer braunen Linsensoße. Zu Mittag gab es entweder ein Lunchpaket oder wir konnten aus der Speisekarte der jeweiligen Raststätte wählen und zahlen, weil dies nicht im Trekkinggesamtpaket enthalten war. (Übrigens, nach dem 5. Abendessen Dal Bhat kann man das nicht mehr sehen.) Dieses Jahr war alles anders und richtig gut. Wir konnten uns für das Frühstück, das Mittagessen und das Abendessen immer bereits einen halben Tag im Voraus aus der jeweiligen Speisekarte etwas aussuchen. Das führte zu einem guten Frühstück, zu Nudeln, zu Pizzen, zu gebratenen Nudeln oder Kartoffeln oder zu verschiedenen gefüllten Momos, allerdings immer vegetarisch. Wenn uns der immer vorhandene Tee zu viel wurde, wurde er auch schon mal mit nepalesischen Khukri-Rum verfeinert oder durch ein Gurka-Bier ersetzt, jedenfalls nur in den unteren Lodgen. Dal Bhat kam nur zweimal auf den Tisch, weil es da nichts anderes gab, nämlich in der zweiten Dschungellodge und im Hochlager um 2:00 Uhr früh.

Das gegenteilige Thema sind die Toiletten. Im Vorjahr waren die Toiletten oft dem eigenen Zimmer zugeordnet und manchmal sogar mit Wasserspülung ausgestattet, zumindest waren sie immer im Haus und es war immer Wasser da. Dieses Jahr waren sie meistens außerhalb und abseits

Alpinsportabteilung - Bergsport

der Lodge. Manchmal musste das Spülwasser im Bottich erst vom Eis befreit werden und in einer Lodge konnte man die Toilette nur mit Steigeisen betreten, weil der Fußboden Blankeis aufwies. Wahre High lights waren dabei die Toiletten wieder in der zweiten Dschungellodge und im Hochlager, diese waren nicht nur nicht benutzbar sondern auch nicht betretbar. Da man durch das Akklimatisieren vermehrt nachts auf die Toilette muss, ist eine Pinkelflasche ein wahrer Segen. In Kathmandu mussten sich alle, außer uns, noch mit Toilettenpapier versorgen, weil dies in der Ausrüstungsliste irrtümlich nicht aufgeführt war.

Ruhetag

Unseren Ruhetag in Khare verbringen wir mit der Besteigung von zwei nahen und kurzen 5000er Gipfel und einen guten Espresso mit Brownies in der German Bakery. Am Nachmittag kam jedoch ein Climbing Guide mit seinem amerikanischen Kunden vom Berg zurück. Dieser hatte nach dem Ausziehen der Handschuhe sichtbare schwarze erfrorene Fingerkuppen und wurde deshalb mit dem Hubschrauber ausgeflogen. Dasselbe hörten wir auch schon in Khote von einem Leipziger Team. Zusätzlich ist von den Leipzigern auch ein anderer wegen Höhenkrankheit ausgeflogen worden und ein dritter kam wegen Entzündungen an den Zehen nicht mehr in seinen Bergschuh hinein. Es muss also oben ziemlich kalt sein. Da man sich in Khare noch mit zusätzlichen / fehlenden Ausrüstungsgegenständen versorgen kann, leiht sich Rosi deshalb noch eine dicke Daunenjacke aus. Seit 3 Tagen machen sich auch wieder die üblichen Höhenauswirkungen wie aufgesprungene Lippen, verquollene Augen, frühmorgentliches Husten, tiefende Nase und entzündetes Fingernagelbett bemerkbar.

Aufbruch zum Hochlager / Gipfel

Am 1. November ging es dann in Richtung Hochlager los. Wir starteten nicht zu früh um nicht zu viel Zeit im Hochlager verbringen zu müssen, hatten aber den Nachteil, dass wir ab 5300m in den Wolken unterwegs waren. Diese kamen jeden Tag pünktlich um 11:00 Uhr, im vorigen Jahr um 14:00 Uhr, aber da waren wir auch drei Wochen eher dran. Zuerst steil über Felsen und Blöcke kommen wir zum Basislager auf 5200m und gleich darauf an die Steigeisenanlegestelle. Hier beginnt der Gletscherabbruch mit einer 60m hohen 40° steilen



Das Hochlager auf 5880m mit dem Mera Peak Gipfel 6461m im Hintergrund

Alpinsportabteilung - Bergsport

Blankeisstelle, die mit einem Fixseil gesichert ist. Danach erreichen wir einigermaßen anstrengend in insgesamt fast sieben Stunden auf den nicht übermäßig steilen Gletscher mit harmlosen Spalten das Hochlager auf 5880m. Dieses liegt direkt neben einem Gletscherbruch auf einem kleinen felsigen Vorsprung und besteht aus rund 25 Zelten. Der Zustand der Zelte und der darin befindlichen Schlafmatten ist erbärmlich, allerdings ist die Temperatur erträglich und bei weitem nicht so tief wie erwartet.

In der schlaflosen Nacht bekommt Rosi starke Kopfschmerzen und mein hoher Puls, der am Vortag in Ruhe noch bei sehr guten 58 / min war, beruhigt sich überhaupt nicht mehr. Da diese medizinischen Zeichen für uns auf dieser Höhe völlig ungewöhnlich sind und Rosi auch noch an den Todesfall im vorigen Jahr, bei dem ein Italiener in unserer Nachbargruppe mit starken Kopfschmerzen im Basislager später dann knapp unter dem Island Peak an einem Höhenhirnödem verstarb, denken muss, schließe ich daraus, dass unsere Akklimatisation nicht besonders gut ist. Aber im Nachhinein hätte ich es mir auch denken können. Während wir im vorigen Jahr ab dem fünften Tag bereits auf 5000m waren und zwei Wochen lang uns andauernd zwischen 4500m und 5500m aufhielten, tappten wir heuer die meiste Zeit zwischen 1500m und 3500m herum und hielten uns nur eineinhalb Tage vor dem Gipfelanstieg auf 5000m auf. (Nach dem Zurückkommen wurde diese mangelnde Akklimatisation auch durch einen ungewöhnlich niedrigen Hämatokritwert bei mir bestätigt.) Sogar unser Local guide, der ursprünglich mit zum Gipfel gehen wollte bekam starke Kopfschmerzen. Auch bei unserer zweiten Frau im Team äußerten sich durch mehrmaliges Erbrechen starke Kreislaufbeschwerden. Nichtsdestotrotz starteten sie und unsere anderen vier Männer kurz vor 3:00 Uhr zum Gipfel.

Abstieg

Rosi und ich entschieden uns deshalb auf die letzten 580 Höhenmeter zu verzichten und stiegen alleine um 9:00 Uhr über den langen Gletscher und vorbei am Basislager in drei Stunden nach Khare wieder ab. Beim morgendlichen Superwetter sehen wir die 8000er Cho Oyu, Mt. Everest, Lhotse, Makalu wie zum Greifen nah und erstmals auch den Kangchendzönga etwas weiter entfernt. Nachmittags treffen alle Teammitglieder nach und nach in Khare wieder ein. Für den Aufstieg zum Gipfel brauchten sie fünf Stunden und es muss ziemlich windig und kalt gewesen sein. Den Tag lassen wir bei Popcorn, Tee mit Khukri-Rum und den Besuch in der German Bakery ausklingen.

Am Folgetag steigen wir komplett bis Khote auf 3600m ab. Rosi hat in der Zwischenzeit sehr starke Hustenanfälle bekommen, so dass ich nachts in der Lodge überlege, ob ein Ausfliegen nach Lukla nicht besser wäre, weil wir nämlich in den nächsten zwei Tagen noch den vermeintlich sehr kalten 4610m hohen Zatrwa La überschreiten müssen.

Ankunft in Lukla - Kathmandu - München

Auf unseren letzten Abschnitt geht es noch einmal steil zu unserer letzten Lodge hoch und am Folgetag über den Zatrwa La und gefühlten 1000 vereisten Stufen in acht Stunden hinunter nach Lukla auf 2800m, der „Hauptstadt“ des Khumbugebietes.

Alpinsportabteilung - Bergsport

Da Lukla den gefährlichsten Flughafen der Welt besitzt, ist der nächste Tag geprägt vom Rückflug nach Kathmandu. Nach einem intensiven Zivilisierungs- und Shoppingtag verlassen wir Nepal und landen am 9. November wieder wohlbehalten in München. Auf diesen Flug können wir auch das erste Mal in Realität fast alle anderen 8000er erkennen, nämlich Dhaulagiri, Annapurna und weiter westlich den K2, Broad Peak, Gasherbrum II und den Hidden Peak. Ob ich jemals noch die restlichen 8000er, den Nanga Parbat, den Manaslu und die Shisha Pangma sehen werde?



Auf dem Rückweg am Zatrwa La (Pass) 4610m

Antibiotikum und Leberkässemeln

Obwohl uns diesmal der Gipfel nicht ganz glückte, ist der Mera Peak trotzdem ein superschöner Berg mit zwei ganz unterschiedlichen Gesichtern, der noch dazu relativ einfach zu besteigen ist.

Wir haben übrigens 4 bzw. 2,5 kg Gewicht abgenommen und am Ende der Tour erwischte es mich genauso wie Rosi mit einem gewaltigen Husten und daraus resultierenden Rückenschmerzen. Trotz Antibiotikum hielten diese Beschwerden aber noch drei Wochen in Niederndorf an.

Noch bevor wir nach Hause fuhren ging es erstmals zu unserem Metzger um sehnsüchtig zwei Leberkässemeln zu vertilgen. Das Ende einer schönen, aber auch sehr rustikalen und anstrengenden Tour mit vielen neuen Eindrücken.

Heinz Haynl


im Dezember 2018

Wir gratulieren herzlich zum Geburtstag

Blumen Atelier Geiger
 von Hauck Str. 33
 91074 Herzogenaurach

- *Geschenke*
- *Hochzeit*
- *Trauer*
- *Dekorationen*

Tel. 0 91 32 / 47 82
 Fax 0 91 32 / 47 33



Mo - Fr 08.30 - 18.00 Uhr
 Sa 08.00 - 13.00 Uhr

- | | |
|--|---|
| <p>22.2. Plötzner Jan</p> <p>23.2. Erhardt Gerda
 Keck Heinrich
 Markl Elke
 Nikol Roswitha</p> <p>24.2. Blaufelder Ilse
 Burger Alexandra</p> <p>25.2. Schaufler Andreas
 Schmitt-Stangl Cornelia</p> <p>26.2. Krämer Iris
 Willner Friederike</p> <p>27.2. Aßmann Daniel
 Hagen Lara-Sophie
 Lorenz Werner
 Schmidle Jonas
 Seeger Astrid
 Waczenski Frederik
 Waczenski Marius
 Winkelmann Günther
 Winkelmann Helga</p> <p>28.2. Druzhyna Olesia
 Hornof Eva
 Seeberger Thomas</p> <p>29.2. Bohn Waltraud</p> <p>1.3. Steinbauer Ulla</p> <p>2.3. Kabakli Elias
 Neubeck Jonathan
 Zahl Astrid</p> <p>3.3. Pomazany Enriko</p> | <p>4.3. Rickert Georg
 Weiner Dieter</p> <p>5.3. Martini Gerlinde
 Valentina Pavlova
 Wächter Anton
 Witthus Christian</p> <p>6.3. Jassmann Klaus
 Peter Katja
 Pomazany Marcel
 Ring Stefan
 Schramm Stefan
 Weibrich Maximilian</p> <p>7.3. Lauerer Marianne
 Obereisenbuchner Markus
 Schaub Martina
 Schönleben Paul</p> <p>8.3. Phuongrat Siripa
 Richter Margit
 Schieber Kevin</p> <p>9.3. Jhunjhunwala Milan
 Rohmfeld Klothilde
 Waczenski Magnus
 Zingsem Angelika</p> <p>10.3. Nitsche Yannik
 Schmidt Linus
 Tao Wenjing</p> <p>11.3. Hassgall Alan
 Nungesser Ulrike</p> |
|--|---|

Wir gratulieren herzlich zum Geburtstag

- | | | | |
|-------|--------------------|-------|-----------------------|
| | Tichi Alfred | | Sendner Joshua |
| | Welker Philipp | 24.3. | Honsig Christian |
| 12.3. | Birlinger Nora | | Zürl Lorenz |
| | Dodel Detlev | 25.3. | Gaßmann Jesper |
| | Donnermeyer Jule | | Fink Hans |
| | Gress Katharina | | Regler Georg |
| | Loy Friedrich | | Tamm Silke |
| | Schuster Lena | 26.3. | Heydt Ruth |
| 13.3. | Enkhardt Dieter | | Katschinski Daniel |
| | Krämer Fritz | | Schaufler Karl |
| | Martini Fabian | | Winkelmann Alfons |
| | Meisel Nino | 27.3. | Hartig Günter |
| | Wittmann Lukas | | Pellkofer Dieter |
| 14.3. | Kühnke Karin | | Rühling Renate |
| | Stein Xander | | Töpferwein Ulrike |
| | ErzenJ akob | | Xia Malin Wen |
| 15.3. | Engelhardt Luca | 28.3. | Krapp Marijan |
| | Göttmann Andreas | | Lohse Ruth |
| | Gruber Klaus | | Schonath Petra |
| | Leipold Thomas | 29.3. | Herbolzheimer Norbert |
| | Schacher Jürgen | | Schorr Fritz |
| 16.3. | Heller Joleen | 30.3. | Ekrem Ekrem |
| 17.3. | Royle Louey | | Frank Andreas |
| | Schmidt Jonas | | Frötsch Florian |
| 18.3. | Dobler Kurt | | Frötsch Markus |
| | Hentschke Waltraud | | Seidl Ingrid |
| | Kirchner Klaus | | Teichert Laura |
| 19.3. | Bohn Sebastian | | Watzulik Meta Sofialy |
| | Kirchner Mona | | Zimmermann Luisa |
| | Vorel Elisabeth | 31.3. | Stannek Gabi |
| 20.3. | Klodwig Amélie | 1.4. | Hartinger Christine |
| | Kürten Johanna | | Ott Winfried |
| | Manz Vincent | | Rocca Sophia |
| | Manz Henrik | | Salh Naib Semir |
| | Neubeck Leonard | | Seeberger Heinrich |
| | Zimmermann Luisa | 2.4. | Grumann Joachim |
| 21.3. | Bosch Friedrich | | Hornof Theo |
| | Grünke Bennet | | Lohmeier Heinz |
| | Herzog Pascal | | Lorenzo Vargas Fayna |
| | Klaus Andreas | | Schatz Deniz |
| | Krauß Birgit | | Schweiger Wolfgang |
| | Reder Tim | 3.4. | Haxhiu Arian |
| | Spiller Elfriede | | Hopfner Christoph |
| | Wulff Iris | | Kaiser Markus |
| 23.3. | Herud Josef | | Motz Josef |
| | Druzhyn Andrii | | Nagel Hans |

Wir gratulieren herzlich zum Geburtstag

	Schaufler Siegmund		Seeberger Sieglinde
	Witzenzellner-Zollhöfer		Stierhof Roman
	Karin-Regina	18.4.	Fritz Felix
4.4.	Rehder Silke		Motz Helga
	Spieß Michaela		Puchta Robin
	Trömel Tobias		Vogt Hartmut
5.4.	Gröbner Helga	19.4.	Bogendörfer Monika
	Reichert Arthur		Gulden Maximilian
6.4.	Batz Sabine		Konanz Holger
	Kutzer Emilia		Müller Philip
7.4.	Segitz Rudolf	20.4.	Murat Zein
8.4.	Hoffmann Ronja		Nitsche Niklas
	Regler Gunda		Polster Laura
	Schreiber Heidrun	21.4.	Kerler Marlon
	Sommer Sebastian		Mischke Monika
9.4.	Engl Tim		Preetz Monika
	Seeberger Simone		Scholz Daniela
10.4.	Frenzel Elisabeth		Schramm Philipp
	Hebestreit Willi		Seeberger Lea
	Schall Simon Bruno		Zingsem Alexander
11.4.	Bartl Magnus	22.4.	Bienias Rudolf
	Bohn Gisela		Hecker Bastian
	Metze Christa		Herrmann Barbara
	Metze Elfi		Kern Maria
	Zahl Adrian		Stumpf Renate
12.4.	Rühling Wolfgang		Thimsen Sven
	Stein Daniel		Wächter Christine
	Wüstner Bernd		Wegmann Dagmar
	Zenger Paula	23.4.	Frötsch Renate
13.4.	Reinhardt Tim		Götz Martin
	Schandert Holger		Gumbrecht Lukas
14.4.	Götz Marlon		Kamm Alfred
	Pfefferkorn Margarete		Schwedler Anja
15.4.	Kim Erika	24.4.	Gunkler Katharina
	Lebender Klaus		Hassler Sabine
	Mühlhäußer Matthias		Seeberger Jutta
	Wershofen Maria	25.4.	Pfannerer Stefan
16.4.	Georg Bastian		Schüler Berit
	Gronbach Manfred	26.4.	Fink Marlene
	Nagel Reinhard		Growek Bernd
	Nahr-Fink Margit		Hartmann Lukas
	Pillat Emil		Kneuer Lucas Leon
	Plötzner Janice		Rusovat René
17.4.	Märkl Harald		Schaefer Julian
	Pfeiffer Lina		Vogel Margarete
	Pellkofer Uta		

Wir gratulieren herzlich zum Geburtstag

- | | | | |
|-------|----------------------|-----------------------|----------------------|
| 27.4. | Pinzer Peter | Von Fleckinger Dennis | |
| 28.4. | Schwenger Max | Wiedorn Moritz | |
| | Waczenski Sabine | 12.5. | Frankenberger Josef |
| 29.4. | Besold Anja | | Michel Svenja |
| | Besold Tobias | | Rüchel Georg |
| | Düthorn Beatrix | 13.5. | Endres Luca |
| | Hacker Gudrun | | Gahabka Stefan |
| | Kuhn Annette | | Händel Felix |
| | Rüger Tim | | Joost Anita |
| | Wacker Bernd | | Nagel Nick |
| 30.4. | Barth Barbara | | Trautmann Peter |
| | Kaltenhäuser Marcel | | Wolkersdorfer Erna |
| | Kuno Barbara | 14.5. | Hoffmann-Herbst Anna |
| | Reimchen Marc | | Kirchner Ulrike |
| 1.5. | Gehr Jürgen | | Lager Karin |
| | Groß Walter | | Luckei Birgit |
| | Heynickx Luc | | Medic Alexander |
| | Rienecker Adrian | | Schreiter Lena |
| | Schremmer Gabriel | 15.5. | Maier Anna |
| 3.5. | Lunz Georg | | Ruyter Marle |
| | Paul Sylvia | | |
| 4.5. | Brinkmann Andrea | | |
| | Greifeneder Bernhard | | |
| | Heyder Lena | | |
| 5.5. | Arold Jonas | | |
| | Cindric-Block Nada | | |
| | Johann Martin | | |
| | Noppenberger Fabian | | |
| | Segitz Sabine | | |
| 6.5. | Schwandner Angelika | | |
| 7.5. | Böck Wolfgang | | |
| | Gast Tommi | | |
| | Mühlhans Yannik | | |
| | Saam Raphael | | |
| 8.5. | Mitic Aljosa | | |
| | Zenger Carla | | |
| 10.5. | Malik Doris | | |
| | Ring Gerlinde | | |
| 11.5. | Bernhardt Mira Lynn | | |
| | Fischer Anette | | |
| | Frötsch Helga | | |
| | Hopf Helga | | |
| | Segitz Anneliese | | |
| | Töpferwein Monika | | |